

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE
SITZUNG DES KREISAUSSCHUSSES
- ÖFFENTLICH -**

Sitzungsdatum:	Dienstag, 16.07.2024
Beginn:	14:00 Uhr
Ende:	15:48 Uhr
Ort:	in Raum 100A im 1. Stock des Landratsamtes Schweinfurt (Schrammstr. 1, 97421 Schweinfurt)

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

Lfd. Nr.	TOP	Bezeichnung
359	1	Genehmigung der Niederschrift der jüngsten öffentlichen Sitzung vom 14.05.2024 Vorlage: LR 2/101/2024
360	2	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind Vorlage: LR 2/100/2024
361	3	Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für die Verwaltungsgerichte; Amtsperiode 01.04.2025 bis 31.03.2030; Aufstellung der Vorschlagslisten Vorlage: LR 2/103/2024
362	4	Finanzverwaltung; Information zum Jahresabschluss 2023 des Landkreises einschließlich über- und außerplanmäßiger Ausgaben Vorlage: LR 1/078/2024
363	5	Hochbauamt; Neubau Feuerwehrausbildungszentrum mit Verwaltung Bauhof Niederwerrn – Entwurf Planung und Kostenberechnung Vorlage: SG 11/068/2024
--	6	Verschiedenes

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, eröffnet um 14:00 Uhr die öffentliche Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Lfd. Nr.359	TOP 1
Genehmigung der Niederschrift der jüngsten öffentlichen Sitzung vom 14.05.2024	

Sachverhalt:

Die Niederschrift zur Sitzung am 14.05.2024 wurde im Nachgang im Ratsinformationssystem zur Einsicht eingestellt.

Beschluss:

Der Kreisausschuss genehmigt die Niederschrift seiner öffentlichen Sitzung vom 14.05.2024.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Persönlich beteiligt 0

Lfd. Nr.360	TOP 2
Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind	

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, bittet den Leiter des Sachgebiets 11 – Hochbauamt, Herrn Hart, um Information des Gremiums zu den Bekanntgaben der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse zur Vergabe von Leistungen im Zusammenhang mit dem Projekt „Neubau Berufliches Schulzentrum Alfons Goppel mit Generalsanierung der Doppeltturnhalle“:

Sachgebiet 11 – Hochbauamt:

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse zur Vergabe aller Leistungen bezüglich des Projekts „Neubau Berufliches Schulzentrum Alfons Goppel mit Generalsanierung der Doppeltturnhalle“

Die Vergabebeschlüsse zu den einzelnen Leistungen für das o. g. Projekt wurden in verschiedenen Kreisausschusssitzungen während der gesamten Projektlaufzeit in nichtöffentlicher Sitzung gefasst. Nachdem das Projekt nun weitestgehend abgeschlossen ist, sind die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen. Insofern wird nun in öffentlicher Sitzung eine Aufstellung aller im Kreisausschuss beschlossenen Vergaben mit Angabe von Gewerk, Firma, Verfahrensart (64 Offene Verfahren, 18 Öffentliche Ausschreibungen, 2 Beschränkte Ausschreibungen, 3 Verhandlungsvergaben), Datum des Vergabebeschlusses, Datum des Zuschlags und der Auftragssumme dieser Sitzungsvorlage beigefügt.

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, gibt folgende Beschlüsse bekannt:

1.

Stabstelle LR 1 – Finanzverwaltung

Bezeichnung des damaligen TOPs:

Kreisalten- und Pflegeheim Werneck GmbH – Jahresabschluss 2023

Behandlung des damaligen TOPs in der Sitzung vom:

14.05.2024

Wortlaut des gefassten Beschlusses:

Der Kreisausschuss ermächtigt Herrn Landrat Florian Töpfer zu folgenden Beschlüssen in der Gesellschafterversammlung der Kreisalten- und Pflegeheim Werneck GmbH:

- Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der KAPH-Werneck GmbH mit einer Bilanzsumme von 7.002.783,25 € und einem Jahresergebnis von 663.992,51 €

- Entlastung der Geschäftsführung und des Verwaltungsrates für das Jahr 2023

- *Beauftragung der Wirtschaftsprüfer Dr. Heilmaier & Partner, Krefeld, für das Jahr 2024 mit der Jahresabschlussprüfung*

2.

Stabstelle LR 1 – Finanzverwaltung

Bezeichnung des damaligen TOPs:

Handlungsoptionen bei Bausparverträgen

Behandlung des damaligen TOPs in der Sitzung vom:

14.05.2024

Wortlaut des gefassten Beschlusses:

1. *Die Zuteilung folgender Bausparverträge wird beantragt*

1. *Bausparvertrag Nr. 3151017/062 über ein Bausparvolumen von 582.165 €*

2. *Bausparvertrag Nr. 3151017/088 über ein Bausparvolumen von 593.848 €*

3. *Bausparvertrag Nr. 3151017/096 über ein Bausparvolumen von 555.172 €*

2. *Der Bausparvertrag Nr. 3151017/062 über ein Bausparvolumen von 2.538.459 € wird vom Tarif F 9 auf den Tarif Z35X45 umgestellt und anschließend auf eine Bausparsumme von 10 Mio. € erhöht.*

3. *Der Bausparvertrag Nr. 3151014/054 über ein Bausparvolumen von 2.597.092 € wird gekündigt.*

Lfd. Nr.361	TOP 3
Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für die Verwaltungsgerichte; Amtsperiode 01.04.2025 bis 31.03.2030; Aufstellung der Vorschlagslisten	

Sachverhalt:

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, trägt den nachfolgenden Sachverhalt, welcher vorab ins Ratsinformationssystem eingestellt wurde, vor:

In diesem Jahr steht die Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter für die am 01.04.2025 beginnende und am 31.03.2030 endende Amtszeit an. Der Landkreis Schweinfurt muss nach einem Schreiben des Bayerischen Verwaltungsgerichts Würzburg vom 14.02.2024 voraussichtlich 14 Wahlvorschläge einreichen. Für die Aufnahme der Wahlvorschläge in die Vorschlagsliste ist die „Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder der Vertretungskörperschaft des Landkreises (= Kreistag) oder der kreisfreien Stadt, mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, erforderlich.“

Aus dem beiliegenden Auszug aus der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) - insbesondere ist hierbei § 22 VwGO zu beachten – ergibt sich, welche Personen das Amt der ehrenamtlichen Richterin oder des ehrenamtlichen Richters nicht ausüben können.

Es wird zudem darauf hingewiesen, dass auch ehrenamtliche Richterinnen und Richter einer Pflicht zur besonderen Verfassungstreue unterliegen und diese eine persönliche Eigenschaft darstellt, die aus verfassungsrechtlicher Sicht eine Voraussetzung der Eignung für das Amt der ehrenamtlichen Richterin oder des ehrenamtlichen Richters ist. Die benannten Personen sind verpflichtet die Verfassungstreue schriftlich zu erklären.

Die Fraktionen wurden in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung am 11.04.2024 gebeten bis zur nächsten Zusammenkunft am 03.06.2024 Vorschläge (Vorname, Nachname, Adresse) zu unterbreiten. Der Kreistag wird in seiner Sitzung am 24.07.2024 über die Wahlvorschläge Beschluss fassen. Zuvor empfiehlt der Kreisausschuss in seiner heutigen Sitzung dem Kreistag die Vorschlagsliste.

Folgende Vorschläge (insgesamt max. 14) werden von den Fraktionen unterbreitet:

CSU:

Dr. Bartels, Ernst, Gochsheim

Götz, Margit, Röthlein

Pfeuffer, Heidrun, Werneck-Zeuzleben

Bauer, Pia, Stadtlauringen

Bender, Christine, Kolitzheim

Welker-Hub, Uta, Euerbach

SPD:

Rübig, Julia, Gochsheim

Pfister, Peter, Waigolshausen

Müller, Rudolf, Schonungen-Abersfeld

FW-KV SW:

Hußlein, Edwin, Gochsheim

Dr. Hiller, Karl-Heinz, Gochsheim

Spahn, Guido, Poppenhausen-Kützberg

BÜNDNIS90/ DIE GRÜNEN:

Röder, Birgid, Gerolzhofen

Dr. Zöllner, Gerald, Werneck

AfD:

-

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, die zuvor genannten Personen als Kandidaten für die Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichter zu bestätigen.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Persönlich beteiligt 0

Lfd. Nr.362	TOP 4
Finanzverwaltung; Information zum Jahresabschluss 2023 des Landkreises einschließlich über- und außerplanmäßiger Ausgaben	

Sachverhalt:

Herr Schraut, Leiter Stabstelle LR 1 – Finanzverwaltung, trägt den Sachverhalt mithilfe der in der Anlage beigefügten Präsentation, die - ebenso wie die beigefügte Kurzfassung des Jahresabschlusses 2023 des Landkreises Schweinfurt – vorab ins Ratsinformationssystem eingestellt wurde, vor.

Beschlüsse:

1. Der Kreisausschuss genehmigt für das Jahr 2023 folgende überplanmäßige Ausgabe aus der Ergebnisrechnung:
 - 268.339,00 € Teilhaushalt 02 – Sonstige Kosten der Verwaltung

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Persönlich beteiligt 0

2. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag für das Jahr 2023 die überplanmäßige Ausgabe aus der Ergebnisrechnung i. H. v.
 - 897.769,69 € Teilhaushalt 12 – Kreisentwicklung, Regionalmanagement zu beschließen.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Persönlich beteiligt 0

Lfd. Nr.363	TOP 5
Hochbauamt; Neubau Feuerwehrausbildungszentrum mit Verwaltung Bauhof Niederwerrn – Entwurf Planung und Kostenberechnung	

Sachverhalt:

Herr Hart, Sachgebietsleiter 11 – Hochbauamt, führt in das Projekt ein und erläutert kurz die Hintergründe zur heutige Behandlung im Gremium. Frau Mack, ebenfalls Sachgebiet 11 – Hochbauamt, die die Projektleitung innerhalb des Sachgebiets inne hat, stellt die heute anwesenden Fachplaner vor und übernimmt den nachfolgenden Sachvortrag für den die Verwaltung betreffenden Teil mittels der im Anhang beigefügten und vorab im Ratsinformationssystem eingestellten Präsentation. Die einzelnen Fachplaner tragen den sie betreffenden nachfolgenden Teil ebenfalls mittels der in der Anlage befindlichen Präsentation vor. Dies sind:

- Planer Hochbau, Architekt, Fa. fmp, Herr Franke
- Planer Tragwerk, Fa. ALS Ingenieure, Herr Adelman
- Planer Heizung, Lüftung Sanitär und Kälte, Fa. Solidplan, Herr Rummel

In der Sitzung des Kreisausschusses am 19.10.2023 wurde die Freigabe erteilt, die Vorplanung als Grundlage für die Ausarbeitung der Entwurfsplanung für den Neubau des Feuerwehrausbildungszentrums mit Verwaltungsbau Bauhof Niederwerrn (FAZV) durch das Planungsteam zu Gesamtkosten in Höhe von 10.872.061,61€ brutto ausarbeiten zu lassen. Nach der Darstellung im Kreisausschuss berücksichtigten diese Kosten die Baupreientwicklung bis zum 1. Quartal 2023, Risikopuffer und Kosten für mögliche Baukostensteigerungen waren nicht enthalten.

In den vergangenen Monaten wurde die Entwurfsplanung gemeinsam mit den Nutzern abgestimmt und durch das Architekturbüro FMP, den Tragwerks- und Freianlagenplaner, die Fachplaner für die Technische Gebäudeausrüstung und die Sonderfachplaner für Brandschutz und Bauphysik durchgeplant.

Vorgespräche haben mit der Genehmigungsbehörde hinsichtlich der Genehmigungsfähigkeit stattgefunden. Die Regierung von Unterfranken erteilte im April 2024 Ihre Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn.

Entwurfsplanung

Die Entwurfsplanung hat die Planungsergebnisse des Vorentwurfs fortgeführt und vertieft. Es wird auf die diesbezüglichen Ausführungen zu den Kreisausschusssitzungen vom 13.09./ 19.10.2023 verwiesen.

Durch die Fortführung der Planung und vertiefter Erkenntnisse haben sich im Wesentlichen folgen Änderungen bei den Kosten ergeben:

Tragwerk:

Aufgrund des schlechten Baugrundes sind besondere Maßnahmen für die Gründung erforderlich. Der Umfang der Baugrundverbesserungsmaßnahmen ist aufgrund der neuen Erkenntnisse (nach zusätzlichen Rammsondierungen und Kernbohrungen im Bereich des Bestandsgeländes) hinsichtlich der Aufschüttungen im Bestandsgelände erheblich und hat sich zum Stand des Vorentwurfs vor allem in der Herstellung der Baugrube und der Gründung aufwändiger dargestellt. Zur Erhöhung der Kosten hat vor allem beigetragen, dass die Auffüllungen (Z1.1 / DK0 Material) wegen der geringen Tragfähigkeit zum größten Teil fortgefahren und eventuell deponiert werden müssen. (→ Mehrkosten ca.: 62 T€ brutto)

Dach Gebäude:

Die Ausführung in Betonbauweise als Flachdach mit extensiver Dachbegrünung sowie Photovoltaikanlage entspricht der Vorplanung. Im Verlauf der Entwurfsplanung erfolgte eine detailliertere Planung hinsichtlich der Abdichtungs-, Dämm-, und Begrünungssysteme sowie der Gefälleausbildung. (→ Mehrkosten ca.: 47 T€ brutto)

Dach Fahrzeughalle:

Weiterführung der beschlossenen Einsparung (→ Minderkosten ca. 80 T€ brutto): Ausführung mit Fachwerkträgern als Trapezblechdach mit extensiver Dachbegrünung.

Fassadenkonzept:

Gemäß Beschluss vom 19.10.2023 wurde die vorgehängte hinterlüftete Fassade mit Klinker weiterverfolgt. Zum damaligen Zeitpunkt war die tragende Außenwand als Mauerwerkswand geplant. Im Zuge der Entwurfsphase hat sich jedoch die Ausführung als Stahlbetonwand als sinnvoller und kostengünstiger herausgestellt, da für die Mauerwerkskonstruktion deutlich mehr Vorsatzschalenanker notwendig gewesen wären.

Innenausbau:

Die Bodenbeläge werden entsprechend den Anforderungen an die unterschiedlichen Bereiche sowie dem aktuellen Standard in Landratsamt und dessen Zweigstellen ausgewählt:

In den Büroräumen und Fluren des Erdgeschosses sowie Obergeschosses kommt Linoleum zur Ausführung. In den Wasch- und Umkleieräumen, WC-Anlagen, Atemschutzübung und Werkstattbereich sowie im Eingangsbereich / Treppenhaus kommen Fliesen zur Ausführung. Die Technikräume, die Fahrzeughalle sowie die darin liegenden Lagerräume erhalten eine Beschichtung. (→ Mehrkosten durch deutlich gestiegene Fliesenanteile auf Grund der Anforderungen der Feuerwehr ca.: 30 T€ brutto)

Der bauliche Schallschutz der Trennbauteile (Trennwände und -decken) zwischen den Räumen im Gebäude wird gemäß den Vorgaben nach DIN 4109-1 2018-01 geplant und ausgeführt.

Die Innenwände werden größtenteils in Trockenbauweise hergestellt. Mauerwerks- und Betonwände kommen lediglich aufgrund statischer oder brandschutztechnischer Erfordernisse zur Ausführung.

Im Gebäude sind folgende Wandoberflächen geplant:

- verputzte und gestrichene Wände
- geflieste Wände
- gespachtelte und gestrichene Gipskartonwände
- mobile Trennwand mit Elementen ohne Sichtfenster (nur zur Teilung des Besprechungsraums)

Zudem ergeben sich durch die detaillierte Planung nun 86 Innentüren mit teilweise erhöhten Anforderungen, Mehrkosten i. H. v. 86 T€ brutto.

Technische Gebäudeausrüstung des Neubaus:

Wärmeversorgungsanlagen:

Die Versorgung mit Heiz- und Kühlenergie erfolgt über eine Sole/Wasser- Wärmepumpen-Kaskade, bestehend aus zwei Wärmepumpen mit einer Gesamtleistung von ca. 45-55kW (Heizleistung) im Technikraum.

Die entsprechenden Tiefenbohrungen (überschlägig 14 Sonden mit einer Länge von 80m) werden im Außenbereich durchgeführt. Aufgrund der außerordentlichen Preissteigerung der Erdsonden (40%) seit der Erstellung der Kostenschätzung (I/2023) gibt es im Bereich der Wärmeversorgung eine Erhöhung um ca. 86 T€ brutto.

Die Heizung wird bedarfsgeführt geregelt und wird mit sämtlichen erforderlichen Regel- und Sicherheitseinrichtungen ausgestattet.

Die Beheizung der Geschäftsräume erfolgt mittels Fußbodenheizung mit Einzelraumregelung, wobei alle Regelkomponenten und Wärmemengenzähler in den einzelnen Heizkreisverteilern integriert werden. Die passive Kühlung, zum Zweck einer Gebäudetemperierung (Absenkung der Raumtemperaturen an sehr warmen Tagen auf die nach den technischen Regeln für Arbeitsstätten vorgegebenen 26°C), wird ebenfalls über die Fußbodenheizung realisiert.

Zusätzlich werden die Treppenhäuser mit vertikalen Ventil-Heizkörper ausgestattet. Die Beheizung der gesamten Fahrzeughalle erfolgt mittels Betonkernaktivierung.

Raumlufttechnische Anlagen:

Unverändert zur Vorplanung wird das gesamte Gebäude mit einer Lüftungsanlage ausgestattet. Zur kurzfristigen Temperierung wenig bzw. unregelmäßig genutzter Räume (z.B. Schulungsräume, Sozialräume) werden Fancoils bzw. Deckenkassetten zum Einbau in die Zwischendecke eingesetzt. Diese sind wassergeführt und können über die zentrale Wärmepumpe mit Energie versorgt werden. Die Serverräume werden mit einer separaten Klimasplitanlage, mit Innen- und Außeneinheit ausgestattet, weil hier die Möglichkeiten der passiven Kühlung nicht ausreichen. Die Außeneinheit wird auf dem darüber liegenden Dach platziert.

Aufgrund der nachträglich geforderten Nebelmaschine im Ziel- und Übungsraum musste eine entsprechende Notentlüftung in diesen Räumen ergänzt werden. Diese Maßnahme wurde vom Fördergeber gefordert und wurde deshalb zusätzlich mit aufgenommen. Ebenfalls nicht in der Vorplanung enthalten war ein zusätzlicher Dachventilator (Abluft) in der Trichinenstelle, weil die ursprünglich geplante Umlufthaube bezüglich der Geruchsentwicklung seitens Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz als kritisch angesehen wurde. Hinzu kommt noch eine Abgasdirektabsaugung mittels flexiblem Abgasschlauchschiensystem in der Fahrzeughalle, weil die in der Vorplanung angedachte kostengünstigere Abluftlösung als kritisch aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes betrachtet wurde. (→ + 14 T€ brutto)

Gebäudeautomation:

Gemäß dem neuen GEG 2024 musste der Automatisierungsgrad B gemäß DIN V 18599 für die Wärme- und Kälteanlagen umgesetzt werden. Im Zusammenhang mit der vertieften Planung der Gebäudeautomation hat dies Mehrkosten in Höhe von ca. 73 T€ brutto zur Folge.

Elektrische Anlage:

Die Planungsergebnisse der Vorplanung wurden weitergeführt und vertieft. Es wird eine komplette passive Verkabelung für Datentechnik als strukturierte Verkabelung geplant, inklusive aller notwendigen EDV Rack's in 19 Zoll Technik. Die Anbindung zwischen EDV Rack's werden in Glasfasertechnik ausgeführt. Die Aktive Datentechnik wurden nach Vorgabe Bauherr in Abstimmung mit der IT abgeschätzt und eingepreist (Switche und Accesspoints). Es wird eine komplette Beleuchtungsanlage für alle Büro- und Aufenthaltsräume, Flure und Seminarräume als Raster-Einlegeleuchten oder zum Teil als Einbaudownlights, Werkstätten und Nebenräume über Deckenanbauleuchten und die Fahrzeughalle als Lichtbandsystem geplant. Die Planung sieht ausschließlich LED-Leuchten vor. Die Ansteuerung erfolgt über ein KNX-DALI Gateway. Dadurch

ist die Steuerung in der Lage übersteuerbare tageslichtabhängige Anpassungen der Beleuchtungsstärke, zentrale Ausschaltungen und Anpassungen der Lichtsteuerung in den Seminarräumen an die mobile Trennwand vorzunehmen. Die Beleuchtungen in Nebenräumen, Fluren, u.a. werden mit Bewegungsmeldern geschaltet. Noch nicht in der Vorplanung enthalten waren Mastleuchten im Freibereich, sowie Wallboxen mit den dazugehörigen Fundamenten und Leitungsgräben (→ + ca. 18 T€ brutto). Auch die Lage des mobilen Stromgenerators wurde im Detail festgelegt und die zugehörigen Leitungen sowie Anschlüsse geplant (→ + ca. 5 T€ brutto). Gemäß den Vorgaben des Brandschutzkonzeptes werden die geforderten sicherheitstechnischen Anlagen errichtet, z.B. Sicherheitsbeleuchtung und Rettungszeichenleuchten nach ASR. Auf eine Hausalarmanlage kann gemäß Brandschutzkonzept verzichtet werden.

Freianlagenplanung:

Grundsätzlich sind die Außenanlagen auf das Notwendigste reduziert. Es werden die Deckschichten im Bereich des abgebrochenen Bauhofgebäudes ergänzt sowie die für die Herstellung der Entwässerung im Bereich der Gebäudezugänge. Des Weiteren im Parkplatzbereich nach Einbau der Erdsonden, Zuleitungen und Übergabeschächte. Zudem die Deckschicht und die Bordsteinrandeinfassungen im Bereich der Feuerwehrezufahrt.

- Fahrwege → Asphalt
- Parkplatzflächen → Asphalt
- Gehwege und Terrasse → Betonplattenbelag

Die geplanten Grünflächen werden von den Gärtnern des Bauhofes geplant und hergerichtet.

Im Vergleich zur Vorplanung hat sich die zu bearbeitende Fläche aufgrund der detaillierten Planung im Bereich der Erdsonden und der dazugehörigen Leitungsgräben um ca. 30% erhöht (1.130m² → 1.475m²) und führt somit im Bereich der Außenanlagen für die Gründung und Beläge zu einer Erhöhung der Kosten um ca. 114 T€ brutto.

Die in der Vorplanung geplante Regenwassernutzungsanlage wurde gemäß der Kreisausschusssitzung vom 19.10.2023 weiterverfolgt. Im Zuge der Entwurfsplanung wurde diese zudem aus Nachhaltigkeitsgründen auch zur häuslichen Nutzung (WC-Spülung) eingeplant. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 30 T€ brutto.

Energetischer Standard - Nachhaltigkeit:

Die vorliegende Planung erfüllt die Anforderungen gemäß GEG 2023 an die Höchstwerte für den Jahres-Primärenergiebedarf wie auch für die nachzuweisenden U-Werte. Diese werden eingehalten bzw. deutlich unterschritten.

Auch die Anforderungen gemäß KfW-Effizienzhaus 40 für den Jahres-Primärenergiebedarf sowie die nachzuweisenden reduzierten U-Werte werden eingehalten.

Qualifizierte Kostenberechnung

Qualifizierte Kostenberechnung 1. Quartal 2024 (brutto)	
KG 200 Nichtöffentliche Erschließung und Abbruchkosten	132.957,75 €
KG 300 Hochbau	5.653.712,63 €
KG 400 Technische Gebäudeausrüstung HLS + ELT (beides inkl. GLT)	2.217.364,00 €
KG 500 Freianlagen	626.469,09 €
KG 600 Ausstattung	557.406,74 €
Sonstiges (Ersatzneubau, Trafo, Interim, Umzug)	601.495,94 €
KG 200 - 600	9.187.910,20 €
KG 700 Nebenkosten	2.296.977,55 €
Neubau Gesamt	12.086.383,70 €

Die Kosten berücksichtigen die Baupreientwicklung bis zum 1. Quartal 2024. In der Vergangenheit war stets die Forderung der Kreisgremien, bei der Darstellung von Kosten nach Kostenschätzungen oder Kostenberechnungen keine Risikopuffer einzurechnen. Insoweit sind auch in den hier dargestellten Kosten keine Risikopuffer enthalten. Dementsprechend sind zudem in den vorgelegten Kosten auch keine Kosten für mögliche aber nicht zu prognostizierende Baukostensteigerungen enthalten.

Qualifizierte Kostenberechnung Q1/2024 – Übersicht Gesamtkosten (brutto)		
	Kostenschätzung (FMP) Abgabe Vorentwurf I Quartal 2023	Kostenberechnung Abgabe Entwurf I Quartal 2024
Summe Neubau (KG 200 – 700)	10.872.061,61 €	12.086.383,70 €
Indexsteigerung von Q1/2023 auf Q1/2024	821.826,68 €	
Summe Neubau (KG 200 – 700)	11.202.335,02 €	12.086.383,70 €
Differenz	884.048,68 €	
In Prozent	7,31 %	

Qualifizierte Kostenberechnung Q1/2024 – Übersicht Gesamtkosten (brutto)		
	Grobkostenschätzung (LRA) IV Quartal 2021	Kostenberechnung Abgabe Entwurf I Quartal 2024
Summe Neubau (KG 200 – 700)	9.465.413,51 €	12.086.383,70 €
Indexsteigerung von Q4/2021 auf Q1/2024	2.621.611,42 €	
Summe Neubau (KG 200 – 700)	12.087.024,93 €	12.086.383,70 €
Differenz	- 641,23 €	
In Prozent	- 0,005 %	

Optionen:

Folgende Einsparpotentiale wurden aufgrund der Kostenerhöhung (Kostenberechnung/Kostenschätzung) untersucht:

1. Regenwassernutzungsanlage 1.1 komplett (1.2 nur Anteil zur häuslichen Nutzung (WC-Spülung))	- 29.750,00 € - 11.900,00 €
2. Reduktion der Bänderung im Sichtmauerwerk	- 9.500,00 €
3. Umstellung Schiebtürelement (EG Sozialraum) auf Festverglasung mit einflügeliger / doppelflügeliger Türe	- 4.500,00 €
4. Zurückstellung der Ausführung der Containerüberdachung (die Genehmigungsplanung wird dafür im Rahmen des Projekts noch erstellt)	- 89.131,18 €
5. Eingang Feuerwehr: Zwei Eingangstüren mit Lichtausschnitt statt Oberlichter (inkl. Sonnenschutz)	- 4.299,47 €
Summe	- 137.180,65 €

Die genannten Maßnahmen sind in den Gesamtkosten enthalten, wurden aber als mögliche Einsparpotentiale in der Entwurfsplanung untersucht. Die Regenwassernutzungsanlage wurde bereits in der FVB v. 19.07.2023 und im KA v. 19.10.2023 als mögliches Einsparpotential aufgeführt mit dem Ergebnis es in der Entwurfsphase weiter zu planen. Aus Nachhaltigkeitsgründen definitiv zur Bewässerung sinnvoll, die zusätzlich geplante häusliche Nutzung könnte ohne Bedenken entfallen. Die Überdachung für die Katastrophenschutzcontainer wird, wie in den Sitzungen beschlossen, bis einschließlich Genehmigungsplanung mitgetragen. Die Umsetzung selbst kann jedoch zurückgestellt werden.

Da es sich bei der Bänderung nur um eine optische Aufwertung des Gebäudes handelt, jedoch kein funktionaler Mehrwert entsteht, kann hierauf verzichtet werden. Durch eine Umstellung von einem Schiebtürelement auf eine Festverglasung mit einflügeliger / doppelflügeliger Tür im Sozialraum EG zur Terrasse wird die Fläche im Sozialraum zwar geringfügig eingeschränkt, die Problemanfälligkeit bei Schiebetüren ist jedoch deutlich höher und könnte somit auch im Betrieb höhere Kosten mit sich bringen. Auf die Fenster (inkl. Sonnenschutz) hinter dem Treppenturm könnte verzichtet werden in dem man die Eingangstüren zur „Abholung Weißbereich“ und „Anlieferung Schwarzbereich“ mit einem Lichtausschnitt versieht.

Förderung:

Die Förderanträge für den Bau und die Ausstattung der Atemschutzwerkstatt und -übungsstrecke zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wurden im Oktober 2023 bei der Regierung Unterfranken eingereicht. Im März / April 2024 wurde dann die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn seitens der Regierung Unterfranken erteilt. Die maximale Fördersumme beläuft sich für den Bau auf 619.000 € und die Ausstattung auf 112.700 €.

Bei einer möglichen KfW-Förderung ergibt sich aus den untenstehenden Konditionen eine maximale Fördersumme i. H. v. ca. 170.685,00€ als Zuschuss.

Nichtwohngebäude

Förderstufe	Max. förderfähige Kosten je qm Nettogrundfläche	Max. förderfähige Kosten je Vorhaben	Ihr Zuschuss
Klimafreundliches Nichtwohngebäude	2.000 Euro	10. Mio. Euro	5 %

Empfehlung der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt die Freigabe der Entwurfsplanung als Grundlage für die Ausarbeitung von Genehmigungs-, Ausführungsplanung, Ausschreibung und Durchführung der Vergabeverfahren, sowie für die bauliche Umsetzung.

Zudem empfiehlt die Verwaltung die Umsetzung folgender Einsparoptionen:

Die Optionen 1.2, 2, 3 und 5 – Verzicht Grauwassernutzung (WC-Spülung), Bänderung im Sichtmauerwerk, Umstellung Schiebetür auf einflügelige / doppelflügelige Türe, Zwei Eingangstüren mit Lichtausschnitt statt Oberlichter (inkl. Sonnenschutz) – ergeben eine Einsparung i. H. v. 30.199,47 € brutto. Hieraus ergeben sich Projektgesamtkosten in Höhe von 12.048.634,36 € brutto.

Beschlüsse:

1. Der Kreisausschuss erteilt entsprechend der Empfehlung der Verwaltung die Freigabe der Entwurfsplanung für den Neubau des Feuerwehrausbildungszentrums mit Verwaltungsbau am Bauhof Niederwerrn mit Gesamtprojektkosten in Höhe von 12.086.383,70 € inkl. der derzeit gültigen MwSt.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Persönlich beteiligt 0

2. Die Einsparoptionen sollen dabei wie folgt umgesetzt werden:

1. Regenwassernutzungsanlage – Entfall Anteil zur häuslichen Nutzung (WC-Spülung) in Höhe von **11.900,00 €**,

Einstimmig beschlossen Ja 3 Nein 0 Anwesend 9 Persönlich beteiligt 0

2. Reduktion der Bänderung im Sichtmauerwerk in Höhe von **9.500 €**,

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 2 Anwesend 12 Persönlich beteiligt 0

3. Umstellung Schiebtürelement (EG Sozialraum) auf Festverglasung mit einflügeliger / doppelflügeliger Türe in Höhe von **4.500,00 €**,

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Persönlich beteiligt 0

4. Eingang Feuerwehr: Zwei Eingangstüren mit Lichtausschnitt statt Oberlichter (inkl. Sonnenschutz) in Höhe von **4.299,47 €**

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Persönlich beteiligt 0

3. Die Verwaltung wird auf dieser Grundlage mit der Ausarbeitung der Genehmigungs- und der Ausführungsplanung, der Ausschreibung und Durchführung der Vergabeverfahren sowie der baulichen Umsetzung beauftragt.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Persönlich beteiligt 0

4. Der Landrat wird ermächtigt, auch bei Auftragswerten über 75.000 €, die Leistung an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Persönlich beteiligt 0

Lfd. Nr. --	TOP 6
Verschiedenes	

--

Da keine Bekanntgaben über dringliche Anordnungen oder die Besorgung unaufschiebbarer Geschäfte durch den Landrat anstelle des Gremiums vorzunehmen sind, schließt der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, die öffentliche Sitzung.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Florian Töpfer
Landrat

Tobias Gößmann
Schriftführung

Gewerk	Leistung	Firma	Verfahrensart	Vergabebeschluss	Zuschlagserteilung	Auftragssumme (brutto)
BSZ_ABB-2	maschineller Abbruch Bestandsgebäude	CK Abbruch & Erdbau GmbH	O	14.05.2024	27.05.2024	538.167,04 €
BSZ_ABB-1	Schadstoffsanierung Bestandschule	A und M Bau GmbH	O	03.08.2023	03.08.2023	332.388,92 €
BSZ_323	Schließanlage	facilTEAM	BoT	24.03.2023	25.03.2022	155.913,15 €
BSZTH_226	Dachbegrünungsarbeiten (noch nicht beauftragt)	Benkert	O	01.09.2022	29.09.2022	94.945,52 €
BSZ_415	Medienausstattung Klassenräume	Wittler Visuelle Einrichtungen GmbH	O	12.07.2022	12.07.2022	775.974,61 €
BSZTH_420	Elektroinstallation Trafo	Siemens AG	O	30.05.2022	13.06.2022	236.681,58 €
BSZ_307-B Los 1+3	Trockenbauarbeiten	Ruben Peter Ausbau	VoT	24.03.2022	25.03.2022	1.480.827,67 €
BSZ_307-B Los 2	Heiz-Kühldecken	Schindler	VoT	24.03.2022	25.03.2022	158.976,50 €
BSZ_471	Küchentechnische Anlagen & Ausstattung	HoGaKa Profi	O	24.03.2022	05.04.2022	1.316.524,37 €
BSZ_602.1	Fachraumausstattung - Korpusmöbel	Karl Schmitt	O	24.03.2022	05.04.2022	214.226,18 €
BSZ_602.5 Los 1	Fachraumausstatt. - Friseur- & Körperpflege Los 1	OLYMP	O	24.03.2022	05.04.2022	178.321,50 €
BSZTH_213-B	Ausstattung TH	Kehr Sport	O	24.03.2022	05.04.2022	99.588,72 €
BSZTH_217	Prallwand	Diaplan Innenausbau	O	24.03.2022	05.04.2022	218.074,34 €
BSZTH_223	Sportboden	Europ Sportboden	O	24.03.2022	26.04.2022	107.211,32 €
BSZ_321	Blendschutz	Masto	O	10.02.2022	11.02.2022	119.682,27 €
BSZ_601.1	Möblierung - Schulmöbel	VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken	O	10.02.2022	23.02.2022	510.105,65 €
BSZ_601.2	Möblierung - Büromöbel	VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken	O	10.02.2022	23.02.2022	101.490,92 €
BSZ_602.2 Los 1&4	Fachraumausstattung - Betriebseinrichtung Los 1&4	E.W. Neu	O	10.02.2022	28.02.2022	311.197,70 €
BSZ_602.7 Los 1	Fachraumausstattung - Mangel- Bügeltechnik	Miele & Cie	O	10.02.2022	28.02.2022	96.974,53 €
BSZTH_222	Fliesen- und Natursteinarbeiten	Schneider Business	O	10.02.2022	23.02.2022	94.077,60 €
BSZ_315.2	Tischlerarbeiten II - Ausbau	Oertel Möbelwerkstätten	O	02.12.2021	13.12.2021	1.436.336,52 €
BSZ_502	Außenanlagen	Glöckle	O	02.12.2021	13.12.2021	3.497.792,98 €
BSZTH_214	Trockenbauarbeiten	Römhilder Werkstätten	O	02.12.2021	13.12.2021	144.655,73 €
BSZ_315.3	Tischlerarbeiten I - Türen	APPOLD	O	28.10.2021	08.11.2021	544.436,27 €
BSZ_318	Natursteinarbeiten	Wirth Naturstein	O	28.10.2021	08.11.2021	429.919,04 €
BSZ_319	Parkett- und Holzpflesterarbeiten	Willibald & Danut	O	28.10.2021	08.11.2021	462.181,72 €
BSZ_320	Stahlblechtüren	JUST	O	28.10.2021	09.11.2021	294.646,38 €
BSZTH_209-A	Zimmer- und Holzbauarbeiten	Dümler	VoT	30.09.2021	30.09.2021	463.694,61 €
BSZ_308	MRG Elemente Innen	Haga Metallbau	O	20.07.2021	02.08.2021	132.063,82 €
BSZ_311	Malerei- und Lackierarbeiten	Hirsch	O	20.07.2021	02.08.2021	244.715,29 €
BSZ_315.1	Tischlerarbeiten III - Mobile Trennwand	Nüsing	O	20.07.2021	30.07.2021	79.575,30 €
BSZ_317	Fliesen- und Plattenarbeiten	Fliesen Röhlich	O	20.07.2021	02.08.2021	458.504,86 €
BSZ_413	Photovoltaik	Klüber Energie	O	20.07.2021	02.08.2021	143.789,49 €
BSZTH_206	Fassadenbekleidung	Ilona Heubusch HECA	O	20.07.2021	02.08.2021	280.437,19 €
BSZTH_208	Dachabdichtungsarbeiten	Handschuh	O	20.07.2021	02.08.2021	424.440,74 €
BSZTH_211	Abbrucharbeiten Dachtragwerk	HS-Bau	O	20.07.2021	02.08.2021	93.596,42 €
BSZTH_401	Sanitärtechnik	Herold Haustechnik	O	20.07.2021	02.08.2021	318.268,44 €
BSZTH_402	Heizungstechnik	Bechert Haustechnik	O	20.07.2021	02.08.2021	307.032,88 €
BSZTH_403	Raumlufttechnik	Bechert Haustechnik	O	20.07.2021	02.08.2021	164.866,33 €
BSZTH_411	Elektroinstallationsarbeiten	R+S solutions	O	20.07.2021	02.08.2021	386.616,76 €
BSZ_405	Gebäudeautomation, GLT	Kieback & Peter	D	02.06.2021	08.06.2021	763.072,13 €
BSZTH_204-C	Rohbau	Riedel Bau	O	02.06.2021	14.06.2021	817.576,96 €
BSZ_307	Trockenbauarbeiten	Ausbau Bohn	O	29.04.2021	11.05.2021	1.254.763,66 €
BSZ_309	Metallbau- und Schlosserarbeiten	RST Stahlbau	O	29.04.2021	11.05.2021	399.099,76 €
BSZ_312	Fassadenarbeiten (WDVS)	Greubel	O	29.04.2021	11.05.2021	82.906,05 €
BSZ_314	Estricharbeiten	NISSA Fußbodenbau	O	29.04.2021	11.05.2021	230.813,22 €
BSZ_404	Wärmedämmarbeiten TGA	ITW-Isoliertechnik Würzburg	O	29.04.2021	11.05.2021	257.878,19 €
BSZTH_204-A	Abbruch	Timo Sitte	O	29.04.2021	29.04.2021	151.817,21 €
BSZTH_204-B	Erdarbeiten	Bauunternehmung Glöckle	O	29.04.2021	29.04.2021	189.615,03 €
BSZ_310	Gerüstarbeiten	Teupe & Söhne Gerüstbau	O	25.03.2021	06.04.2021	183.788,75 €
BSZ_401	Sanitärtechnik	Herold Haustechnik	O	25.03.2021	06.04.2021	1.077.036,60 €
BSZ_402	Heizungstechnik	Bechert Haustechnik	O	25.03.2021	06.04.2021	1.207.022,06 €
BSZ_403	Raumlufttechnik	Bechert Haustechnik	O	25.03.2021	06.04.2021	1.352.868,39 €
BSZ_412	Elektroinstallationsarbeiten	R + S solutions	O	25.03.2021	14.04.2021	3.083.956,00 €
BSZ_305	Dachabdichtung	Rückert	O	04.03.2021	15.03.2021	913.120,46 €
BSZTH_205	Fenster, Außentüren, Sonnenschutz	Haga Metallbau	O	04.03.2021	29.03.2021	322.731,57 €
BSZTH_203	Demontagen, Schadstoffe, Entkernung	R.E.U.S.S. Sanierung	O	11.02.2021	22.02.2021	125.055,34 €
BSZTH_202	Baufeldfreimachung, BE-Einrichtung	Gebr. Stolz	O	18.12.2020	02.02.2021	123.096,87 €
BSZ_306 Los 1	Fassade Los 1	MTZ Metalltechnik	O	17.12.2020	07.01.2021	2.457.141,37 €
BSZ_306 Los 2	Fassade Los 2	Würfel	O	17.12.2020	07.01.2021	777.841,00 €
BSZ_303	Rohbauarbeiten	Riedel Bau	O	01.10.2020	12.10.2020	7.595.071,95 €
BSZ_411	Aufzugsanlage	Schmitt + Sohn Aufzüge	O	01.10.2020	12.10.2020	139.569,15 €
BSZ_302	Erdarbeiten	Willi Leinweber Transport	O	02.07.2020	20.07.2020	658.441,99 €
BSZ_501	Herstellung Stellplätze	Bauunternehmung Glöckle	O	05.12.2019	31.03.2020	853.960,31 €

Auszug aus der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)

§ 20

Der ehrenamtliche Richter muss Deutscher sein. Er soll das 25. Lebensjahr vollendet und seinen Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirks haben.

§ 21

(1) Vom Amt des ehrenamtlichen Richters sind ausgeschlossen

1. Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden sind,
2. Personen, gegen die Anklage wegen einer Tat erhoben ist, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
3. Personen, die nicht das Wahlrecht zu den gesetzgebenden Körperschaften des Landes besitzen.

(2) Personen, die in Vermögensverfall geraten sind, sollen nicht zu ehrenamtlichen Richtern berufen werden.

§ 22

Zu ehrenamtlichen Richtern können nicht berufen werden

1. Mitglieder des Bundestages, des Europäischen Parlaments, der gesetzgebenden Körperschaften eines Landes, der Bundesregierung oder einer Landesregierung,
2. Richter,
3. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst, soweit sie nicht ehrenamtlich tätig sind,
4. Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit,
- 4a. (weggefallen)
5. Rechtsanwälte, Notare und Personen, die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgen.



LANDRATSAMT
SCHWEINFURT

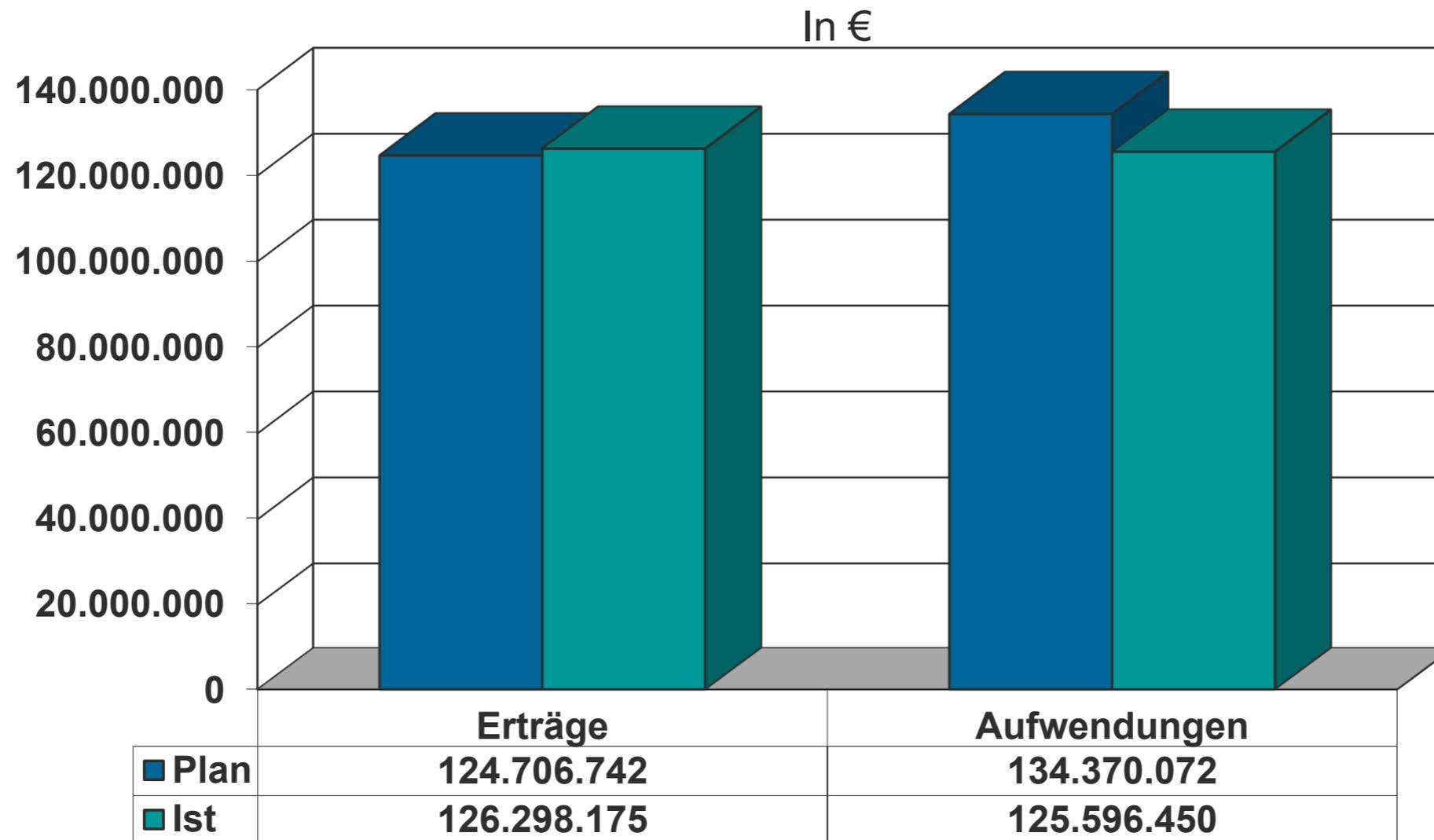
JAHRESABSCHLUSS 2023

LANDKREIS SCHWEINFURT

KREISAUSSCHUSS AM 16.07.2024

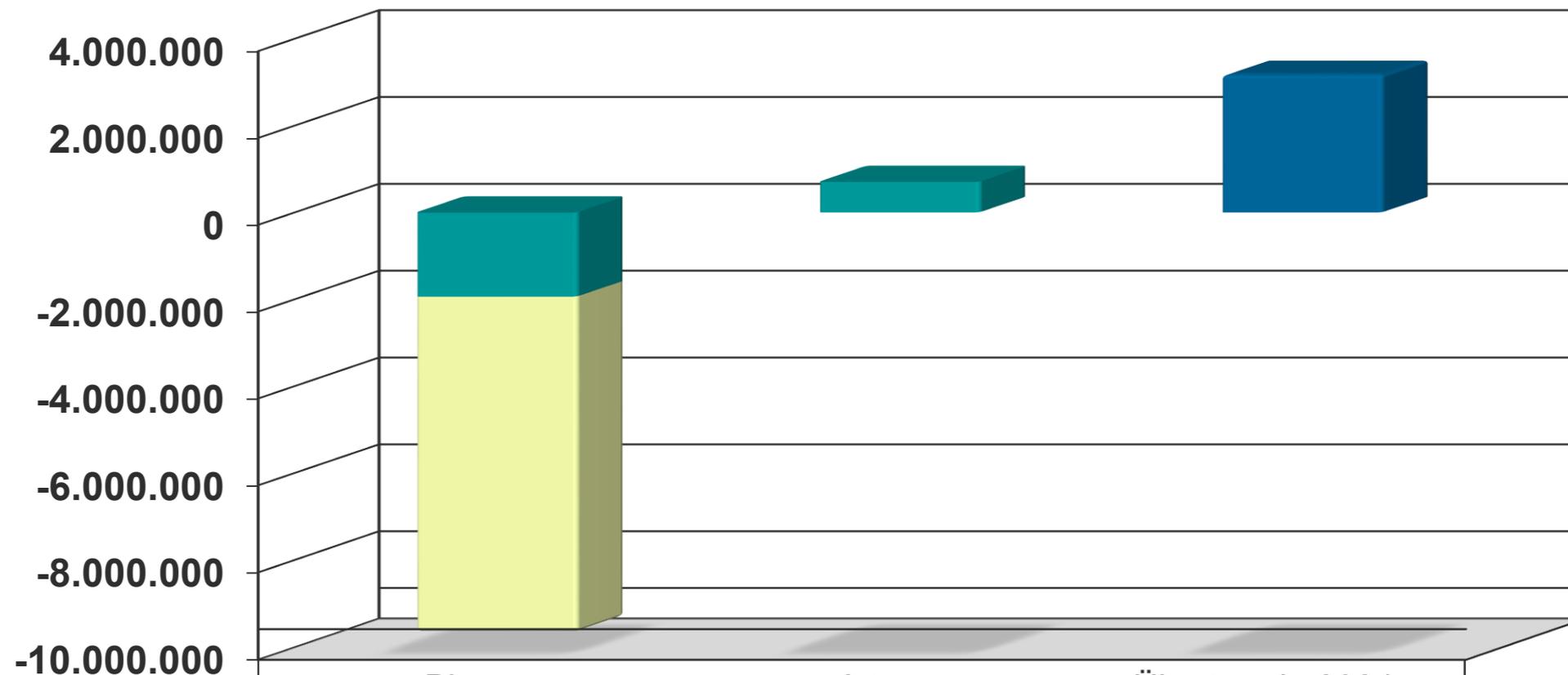
Wichtigste Daten des „Kernvermögens“

ERGEBNISRECHNUNG



SALDO ERGEBNISRECHNUNG

in €



	Plan	Ist	Übertrag in 2024
Plan	-7.727.539		3.167.997
Übertrag aus 2022	-1.935.792	0	
Saldo	-9.663.330	701.725	

WESENTLICHE VERBESSERUNGEN I

- ca. 3.605.000 € im Bereich „Sonstiger Finanzaufwand“:
 - Das Defizit der Geomed-Klinik für 2023 liegt bei 730.000 € und damit 2.521.900 € besser als der Planansatz. Wesentlicher Grund sind verbesserte Corona-Hilfen für die Jahre 2021 und 2022 in Höhe von ca. 1,15 Mio. € wegen der speziellen Thematik „Geriatric“. Grundlage hierzu war eine Einigung mit den Kassen, die erst in den Jahren 2023 bzw. 2024 erfolgte. Daneben hat die Geomed GmbH nicht eingeplante Energiehilfen (direkte und indirekte) i.H.v. ca. 725.000 € sowie Zuweisungen aus dem Bayer. Härtefallfonds i.H.v. ca. 150.000 € erhalten. Die „echten“ Ergebnisverbesserungen gegenüber dem Planansatz betragen ca. 500.000 €.
 - Die Umlage an den Zweckverband Bayer. Landschulheime fiel um ca. 551.000 € geringer aus.
 - Bei der Kostenbeteiligung (Kostenersatz für Berufsschulen) kam es zu einer Verbesserung von ca. 258.000 €, da die Schülerzahlen bzw. die Kosten pro Schüler niedriger ausfielen.
 - Die Umlage an den Zweckverband Musikschule war ca. 168.000 € geringer als geplant.

WESENTLICHE VERBESSERUNGEN II

➤ ca. 2.888.000 € im Bereich „Gebäude“:

In diesem Bereich kam es zu folgenden Verbesserungen:

- Beim Unterhalt des Landratsamtsgebäudes sind Verbesserungen von ca. 267.000 € eingetreten. Neben dem Projekt Heizungserneuerung fielen auch die Kosten des Gebäudebetriebs insgesamt geringer als erwartet aus.
- Der Abbau des alten BSZ-Gebäude verzögerte sich, es kam hier zu Verbesserungen von ca. 1.411.000 €.
- Bei der Planung des Haushalts wurde bei der Abschreibung für das Berufliche Schulzentrum Alfons Goppel mit einer früheren Inbetriebnahme und höheren Kosten gerechnet (ca. 484.000 € weniger Aufwendungen für Abschreibungen).
- Die Photovoltaikanlage am Bauhof Gerolzhofen wurde verschoben, auch der Austausch der alten Gas- und Pelletheizung wurde aus Kapazitätsgründen verschoben (Verbesserungen von ca. 126.000 €).
- Die Heizungskosten bei allen Liegenschaften waren um ca. 432.000 € niedriger als erwartet, da bei der Planung wegen der Energiekrise mit einem Risikoaufschlag gerechnet wurde.
- Hinweis zum Ermächtigungsübertrag:
für diesen Teilhaushalt wurden wegen zeitlicher Verschiebung von Ausgaben ca. 1.922.000 € zu übertragende Ermächtigungen gebildet.

WESENTLICHE VERBESSERUNGEN III

➤ ca. 1.556.000 € im Bereich „Personal und Zentraler Service“:

Die Verbesserungen sind insb. auf den IT-Bereich zurückzuführen, u.a.:

- ca. 155.000 € mehr bei den Einnahmen, da zusätzliche Mittel für die Förderung der IT-Administration an Schulen und die Zusatzförderung „Digitaler Werkzeugkasten“,
- ca. 222.000 € weniger bei den Ausgaben für Softwareprodukte und Dienstleistungen (wegen Projektverschiebungen),
- ca. 148.000 € weniger bei den Ausgaben für das Projekt Digitalisierungsprogramm,
- ca. 251.000 € weniger bei den Ausgaben für die System- und Netzwerkbetreuung,
- ca. 265.000 € weniger bei den Ausgaben für das Landratsamt, u. a. wurden durch die Planung des neuen Arbeitsplatzmodells weniger Geräte, Lizenzen und IP-Telefone benötigt.

WESENTLICHE VERBESSERUNGEN IV

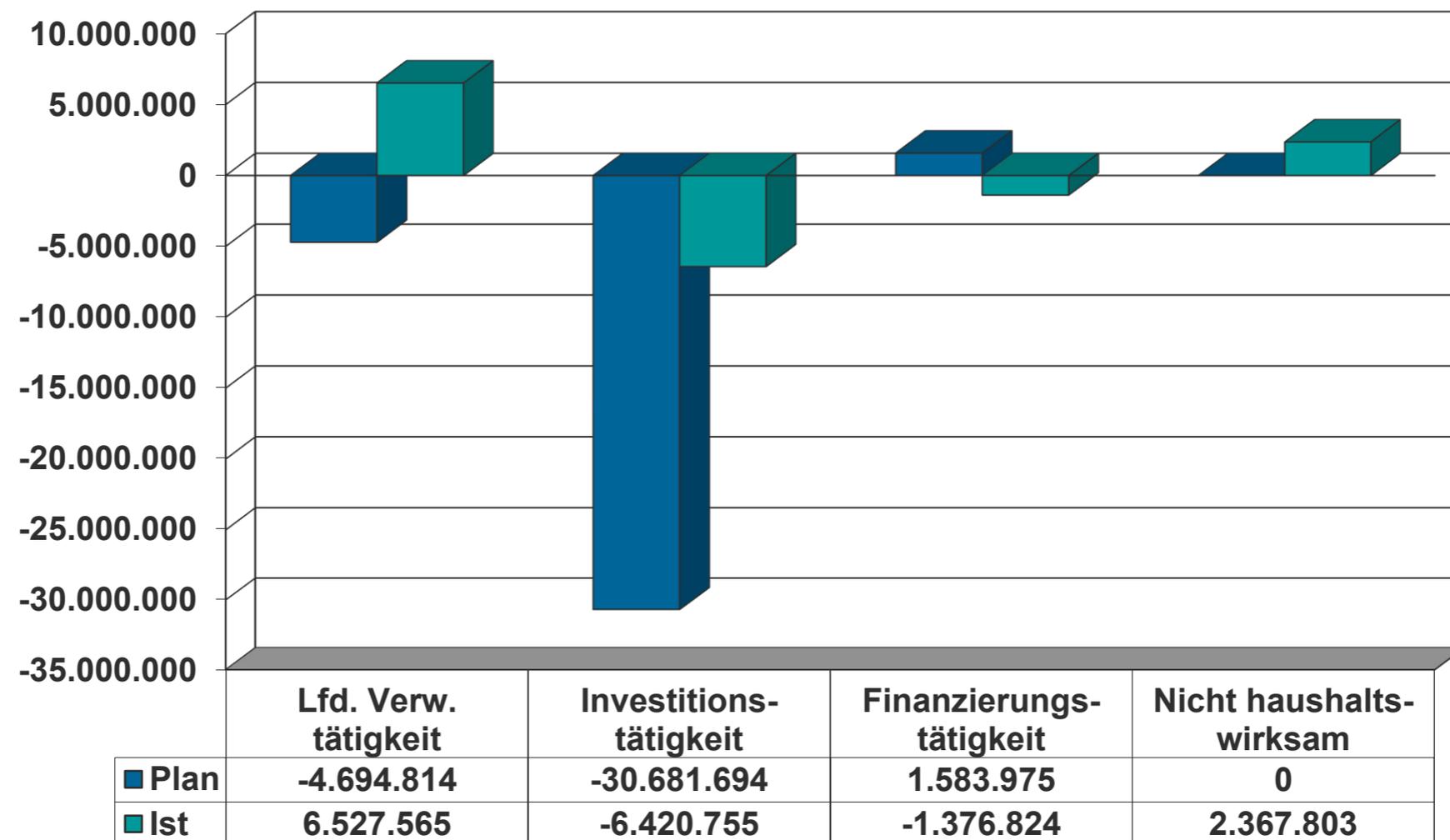
- ca. 677.000 € im Bereich „Kreisentwicklung, Regionalmanagement“:
 - Für die Abriss- und Entsorgungsförderung aus dem Innenentwicklungskonzept wurden bis zum 31.12.2023 insgesamt 216 Maßnahmen genehmigt. Hierfür waren 262.516,59 € bereits ausgezahlt und darüber hinaus eine Fördersumme von 632.929,65 € genehmigt. Die Reste i. H. v. ca. 733.000 € wurden in das Jahr 2024 übertragen.
 - Im Bereich ÖPNV ist das Ergebnis ca. 872.000 € schlechter als erwartet, da u. a. im Rahmen einer Interimsvergabe („Notvergabe“) im August 2023 zehn Bus-Linien an eine Bietergemeinschaft vergeben wurden. Hierfür sind Kosten i. H. v. 2.737.769,70 € entstanden (eingeplant waren 1.840.000 €).
 - Bei der Kostenfreiheit des Schulweges kam es auf Grund der Einführung des kostengünstigeren Deutschlandtickets im Mai 2023 insgesamt zu Verbesserungen von ca. 712.000 €.
 - Bei den Leader-Projekten war das Ergebnis ca. 200.000 € schlechter als geplant, da u.a. die Zuweisungen 2023 erst 2024 verbucht wurden.
 - Die Personalaufwendungen waren um ca. 266.000 € geringer, da Stellen nicht besetzt wurden.
- ca. 421.000 € im Bereich „Kommunales und Ordnungsaufgaben“:
 - Es wurden nicht geplante Erstattungen für die Katastrophenfälle während der Corona-Pandemie in Höhe von ca. 331.000 € vereinnahmt.

WESENTLICHE VERSCHLECHTERUNGEN

- ca. 258.000 € im Bereich „Amt für Jugend und Familie“:
 - Verschiedene Verbesserungen (u.a. im Bereich sozialpädagogische Familienhilfe und stationäre Eingliederungshilfe) und Verschlechterungen (u.a. im Bereich Heimerziehung und Inobhutnahme) führten zum o.g. Gesamtergebnis im Bereich des Jugendamtes.

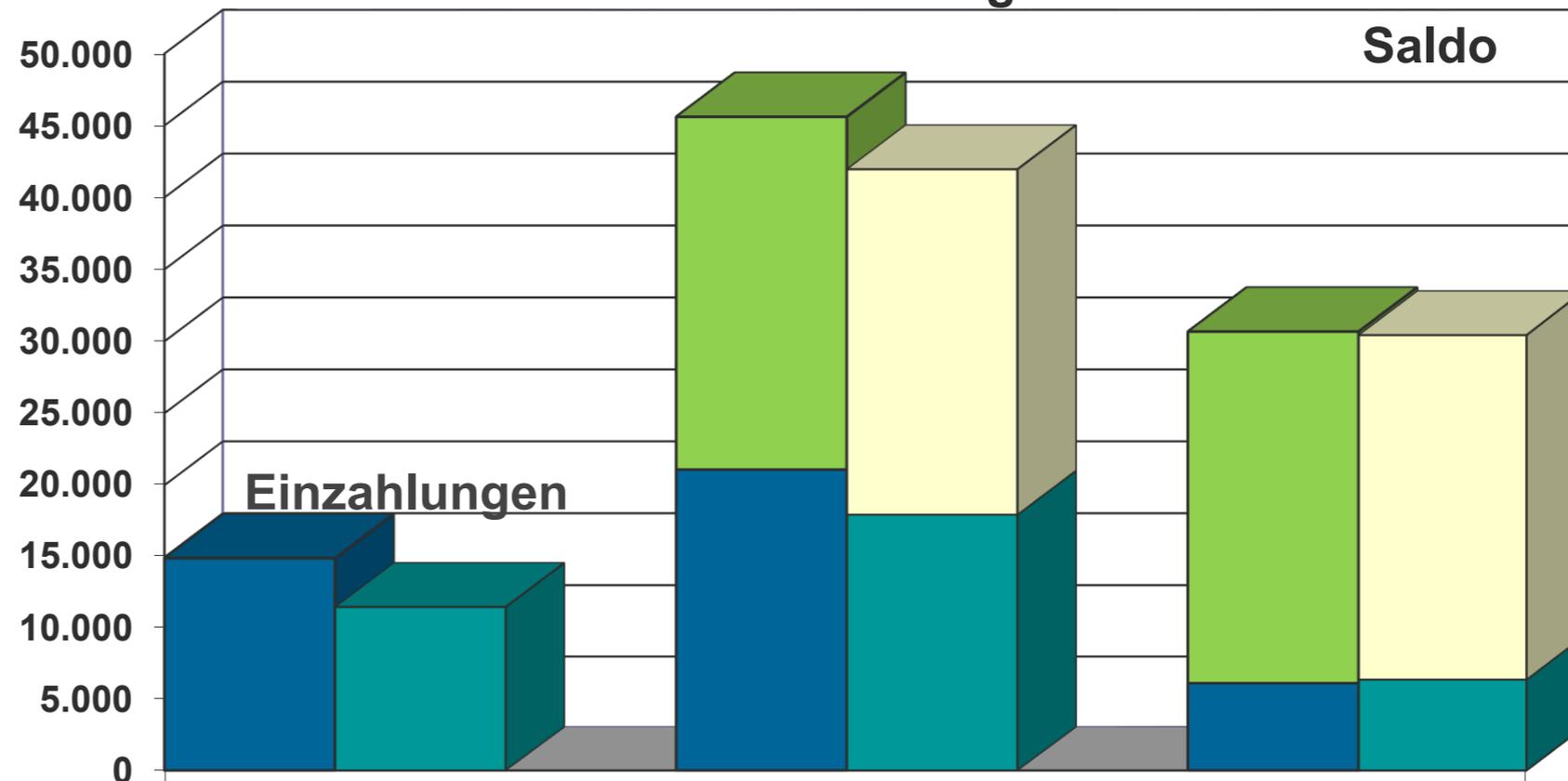
SALDO FINANZRECHNUNG

in €



INVESTITIONSTÄTIGKEIT

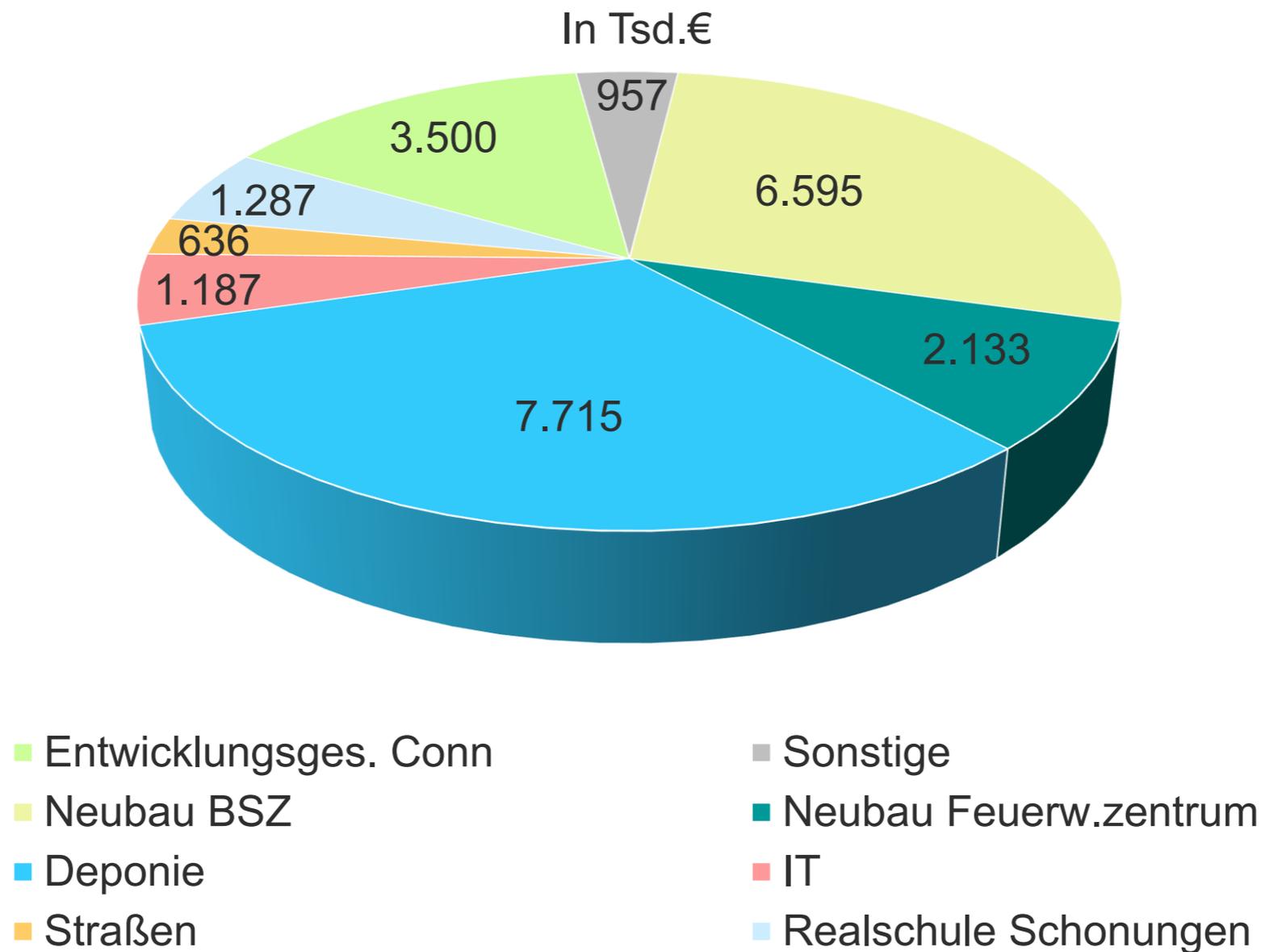
In Tsd.€
Auszahlungen



	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
Überträge aus 2022			24.515		24.515	
Plan Neu	14.929		21.096		6.167	
Überträge in 2024				24.009		24.009
Ist		11.535		17.956		6.421

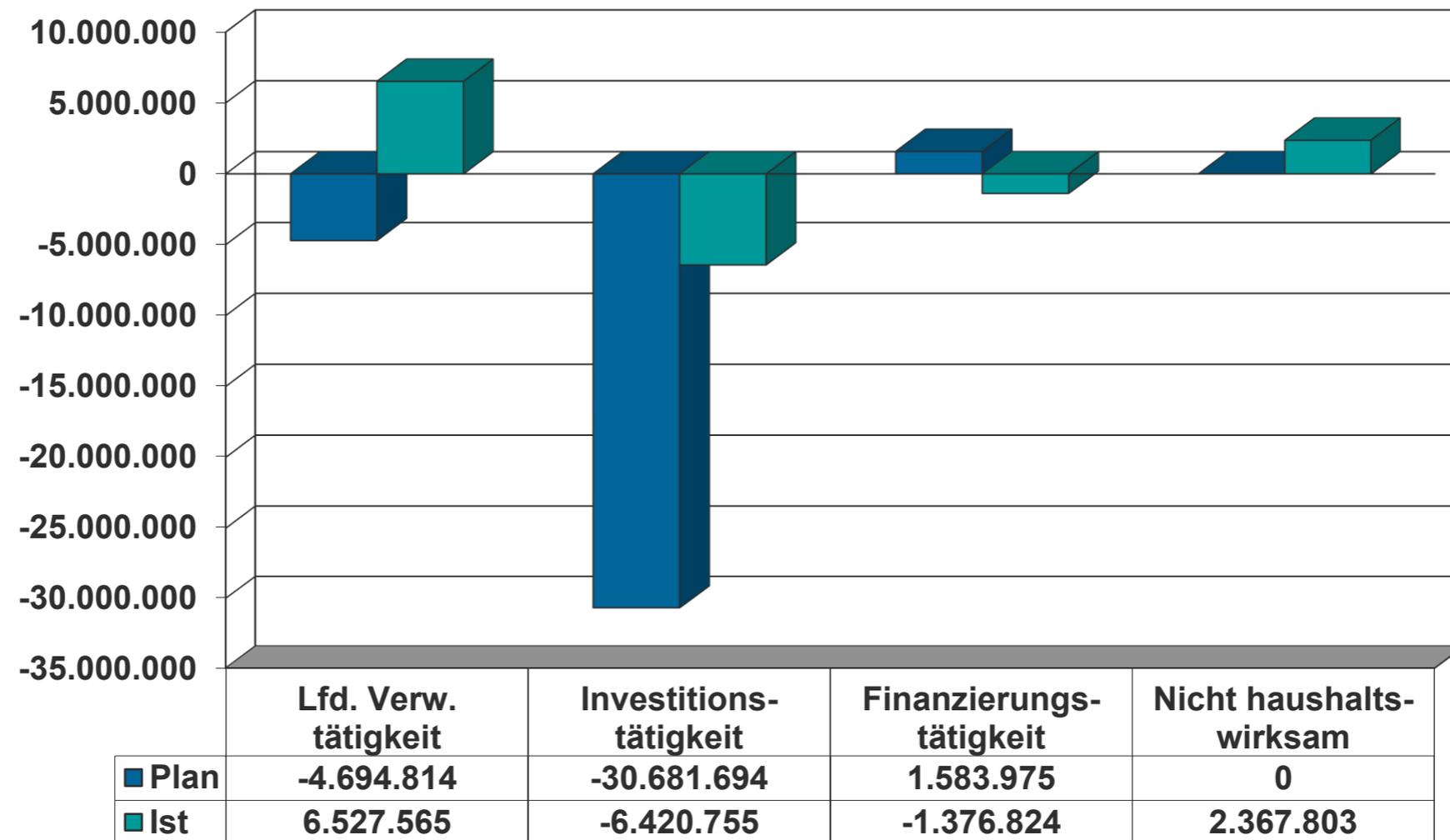
INVESTITIONSTÄTIGKEIT

ÜBERTRÄGE INS JAHR 2024



SALDO FINANZRECHNUNG

in €

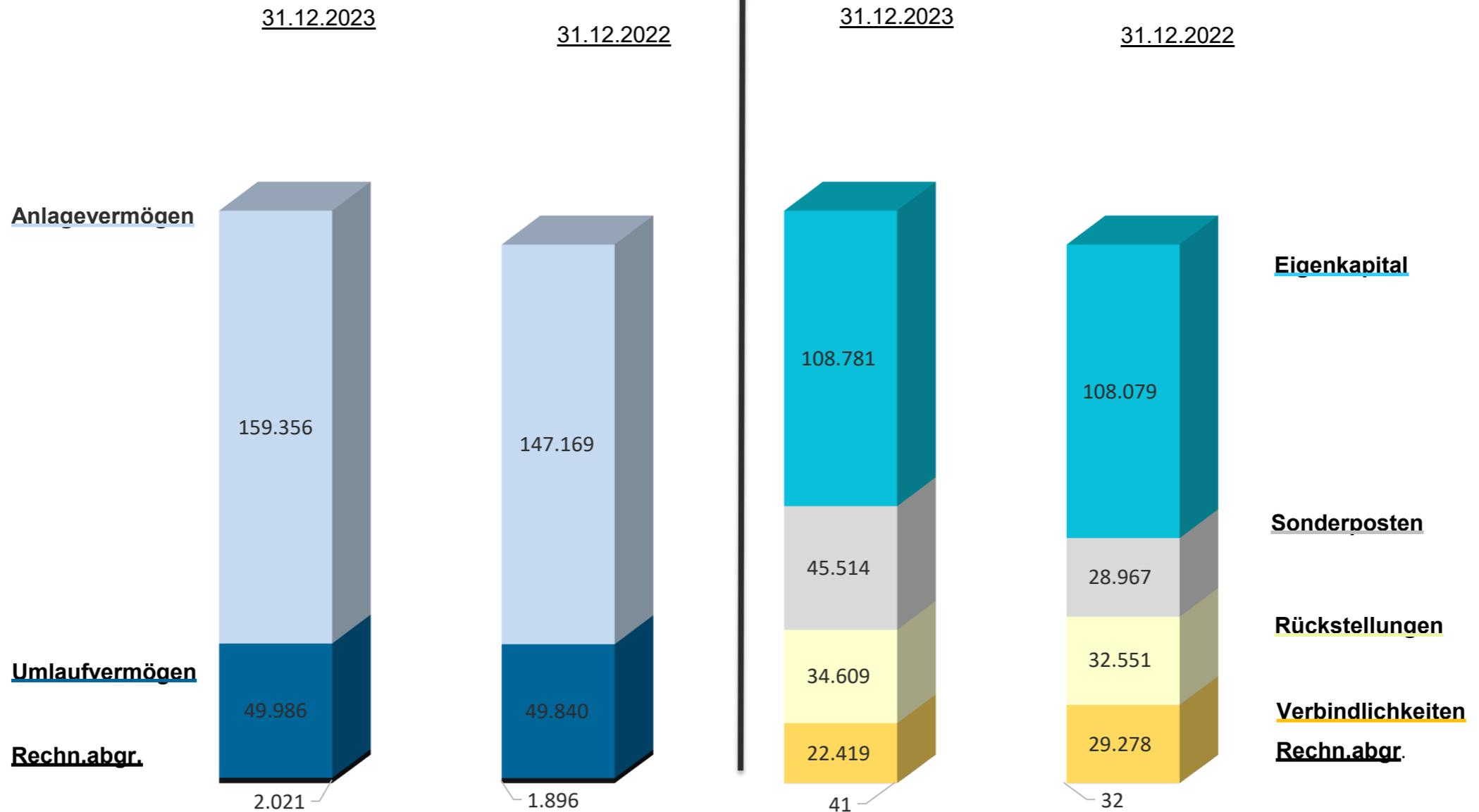


BILANZ

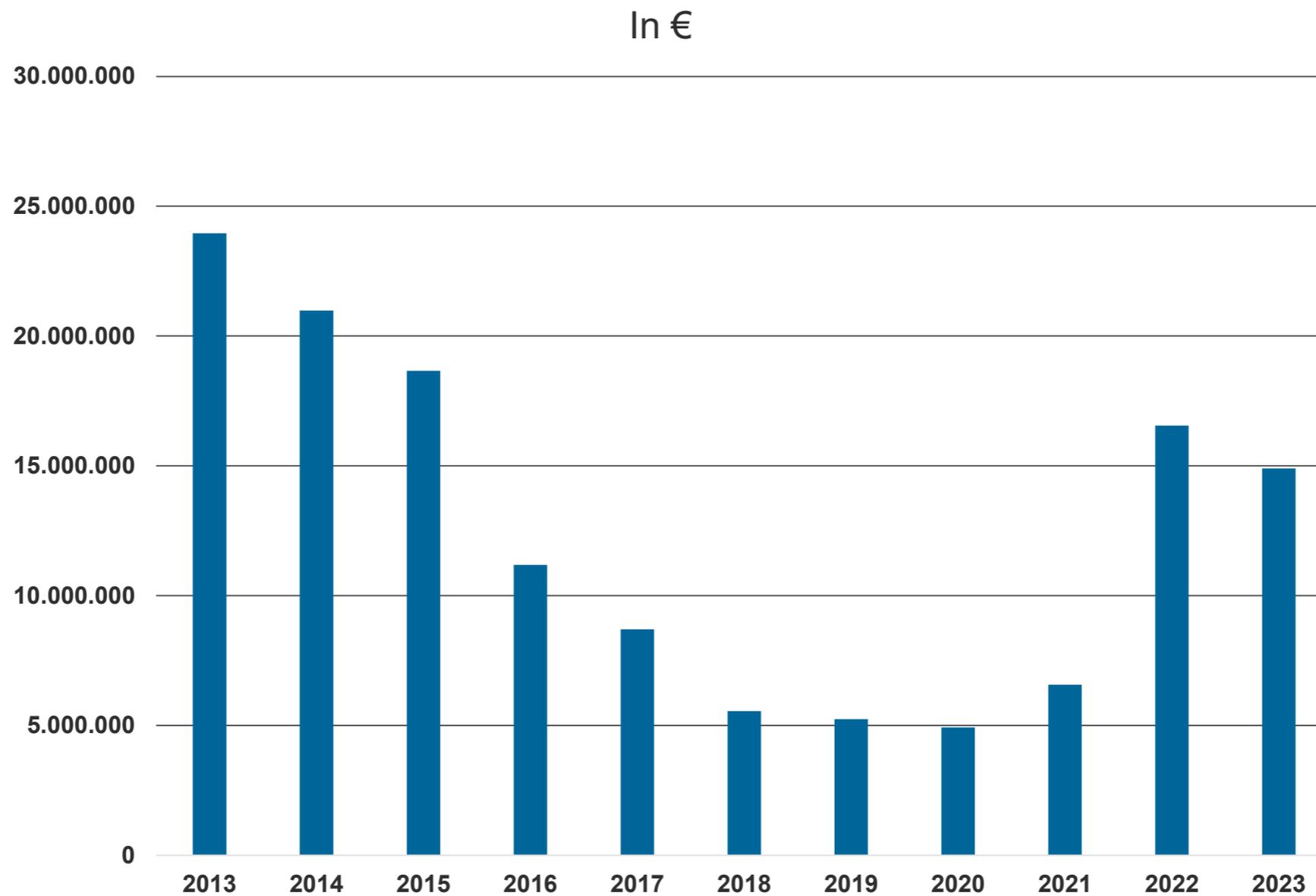
AKTIVA

PASSIVA

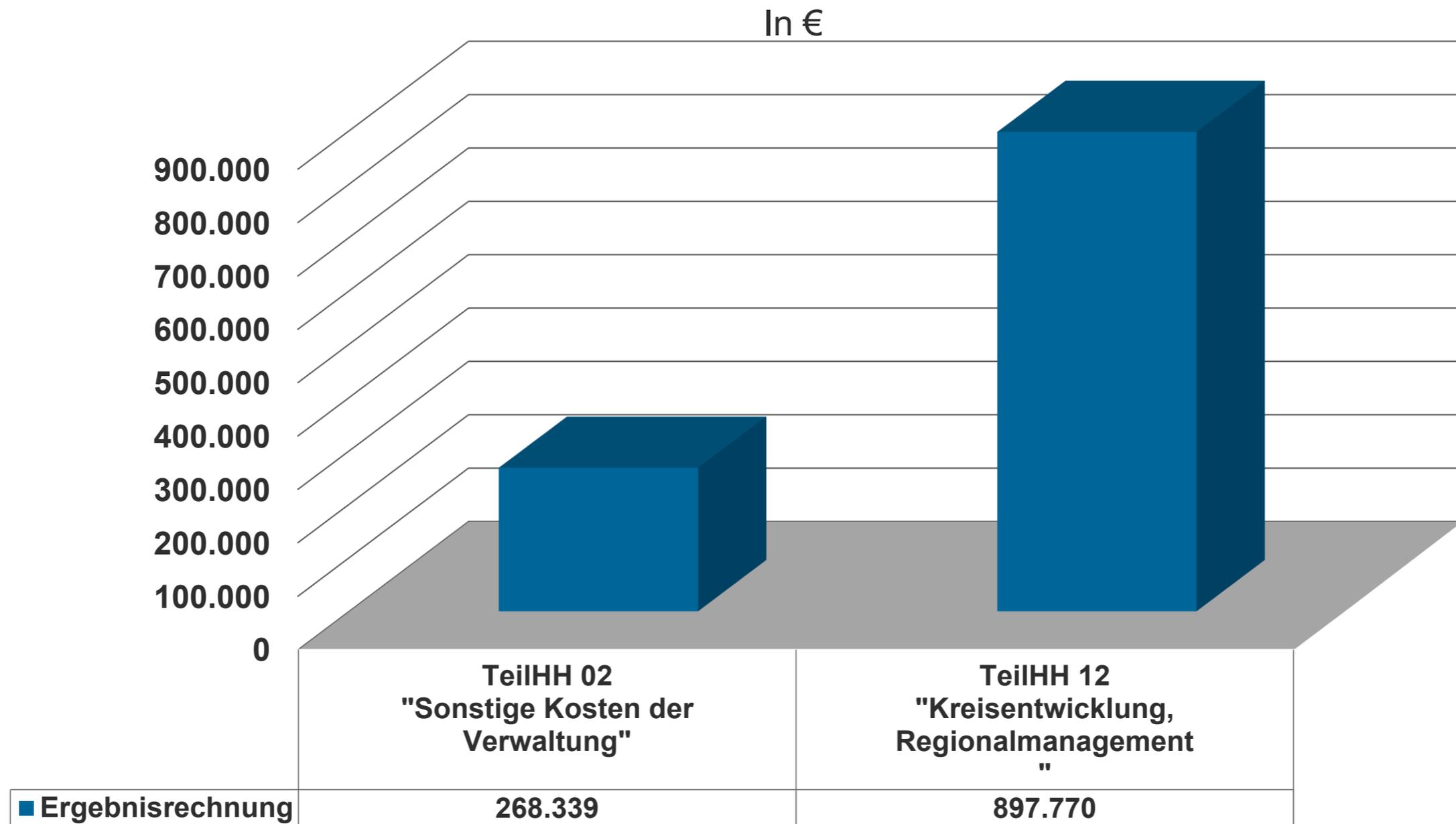
In Tsd.€



INVESTITIONSKREDITE



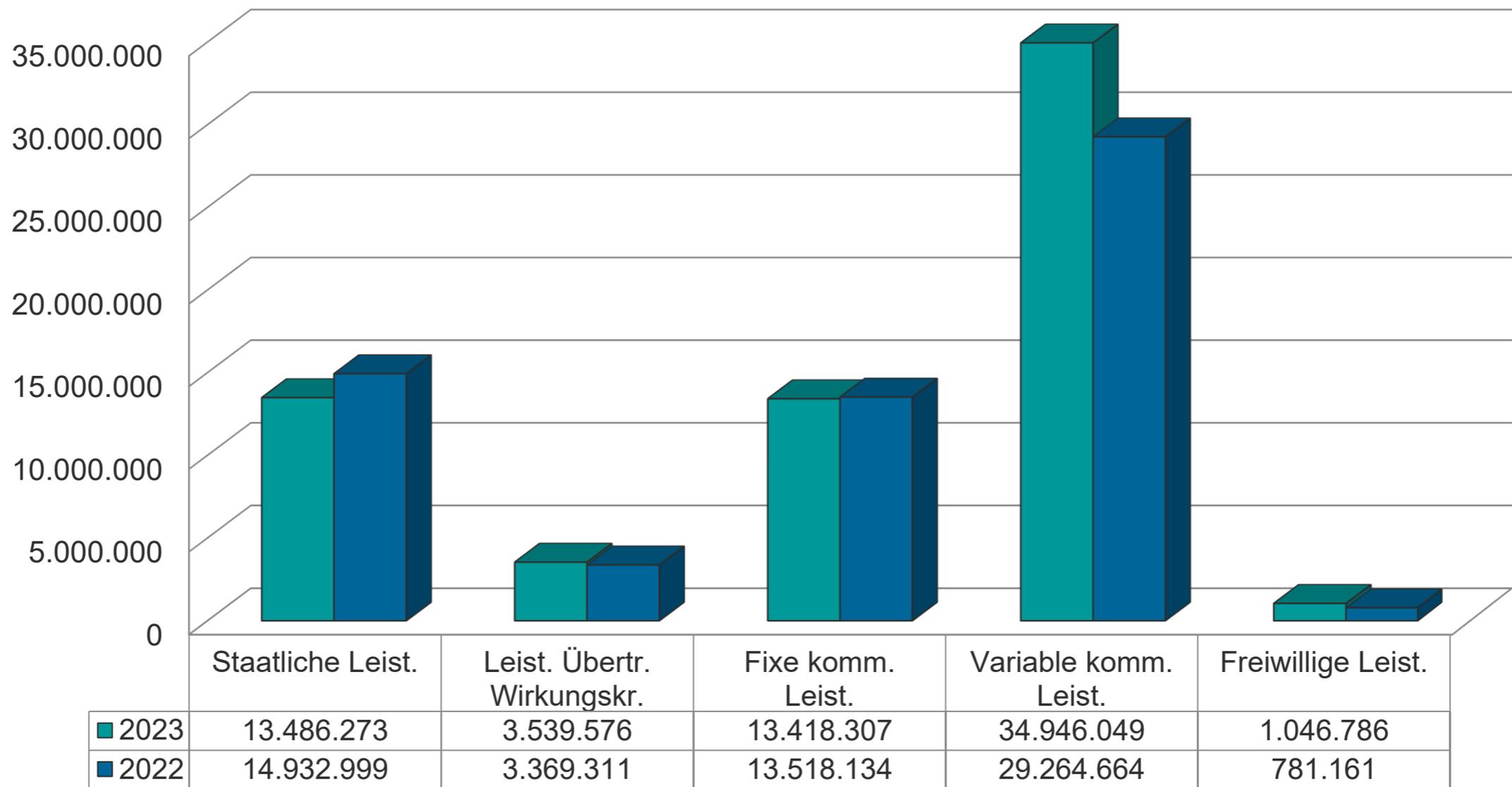
ÜBER-/AUßERPLANMÄßIGE AUSGABEN



VOLLKOSTENRECHNUNG

In €

Nach Kategorien



BESCHLUSSVORSCHLAG

1. Der Kreisausschuss genehmigt für das Jahr 2023 folgende überplanmäßige Ausgabe aus der Ergebnisrechnung:
 - 268.339,00 € Teilhaushalt 02 – Sonstige Kosten der Verwaltung

2. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag für das Jahr 2023 die überplanmäßige Ausgabe aus der Ergebnisrechnung i. H. v. 897.769,69 € Teilhaushalt 12 – Kreisentwicklung, Regionalmanagement zu beschließen.

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT.





LANDRATSAMT
SCHWEINFURT

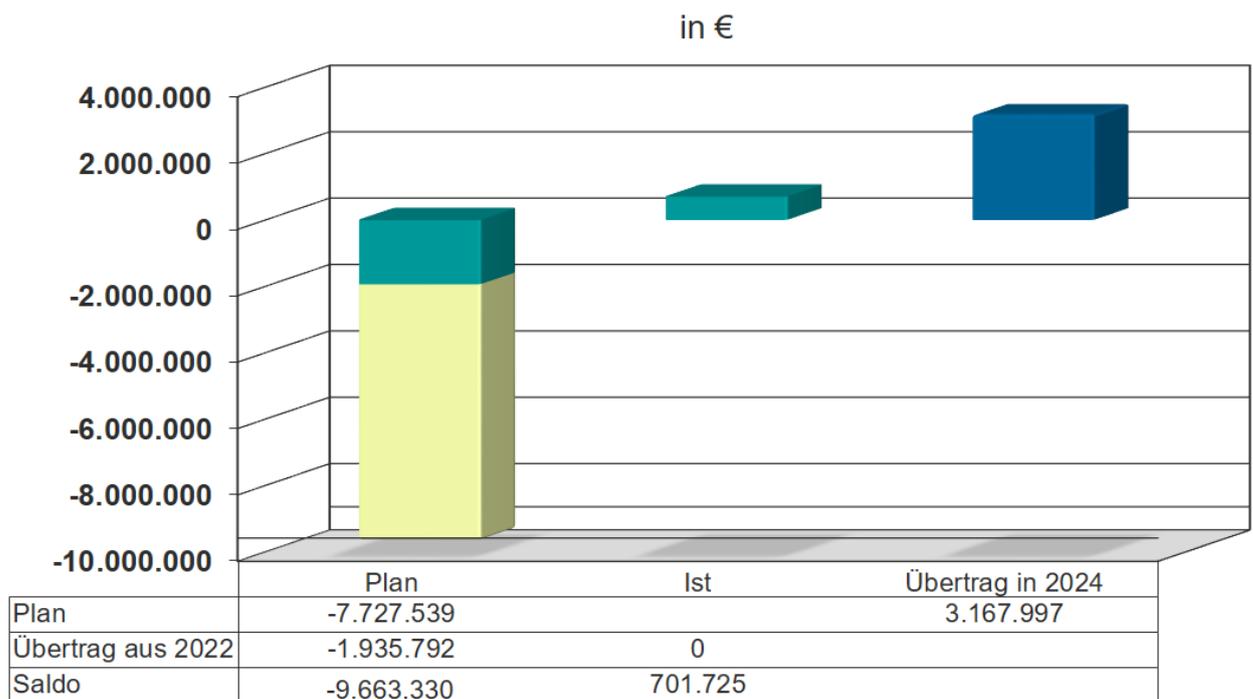
Sitzung des Kreisausschusses am 16.07.2024

**Informationen zum Jahresabschluss
2023 des Landkreises einschließlich
überplanmäßiger Ausgaben**



1. Ergebnisrechnung

SALDO ERGEBNISRECHNUNG



- a. Die Gesamtergebnisrechnung stellt den Gesamterfolg des Landkreises im Jahr 2023 dar. Die Ergebnisse der einzelnen Teilhaushalte sind in den Teilrechnungen ausgewiesen, die zusammen mit dem Rechenschaftsbericht in der Gesamtfassung des Jahresabschlusses enthalten sind.
- b. **Wesentliche Verbesserungen (gegenüber dem Plan):**
- ca. 3.605.000 € im Bereich „Sonstiger Finanzaufwand“:
 - Das Defizit der Geomed-Klinik für 2023 liegt bei 730.000 € und damit 2.521.900 € besser als der Planansatz. Wesentlicher Grund sind verbesserte Corona-Hilfen für die Jahre 2021 und 2022 in Höhe von ca. 1,15 Mio. € wegen der speziellen Thematik „Geriatric“. Grundlage hierzu war eine Einigung mit den Kassen, die erst in den Jahren 2023 bzw. 2024 erfolgte. Daneben hat die Geomed GmbH nicht eingeplante Energiehilfen (direkte und indirekte) i.H.v. ca. 725.000 € sowie Zuweisungen aus dem Bayer. Härtefallfonds i.H.v. ca. 150.000 € erhalten. Die „echten“ Ergebnisverbesserungen gegenüber dem Planansatz betragen ca. 500.000 €.

- Die Umlage an den Zweckverband Bayer. Landschulheime fiel um ca. 551.000 € geringer aus.
- Bei der Kostenbeteiligung (Kostenersatz für Berufsschulen) kam es zu einer Verbesserung von ca. 258.000 €, da die Schülerzahlen bzw. die Kosten pro Schüler niedriger ausfielen.
- Die Umlage an den Zweckverband Musikschule war ca. 168.000 € geringer als geplant.

➤ ca. 2.888.000 € im Bereich „Gebäude“:

In diesem Bereich kam es zu folgenden Verbesserungen:

- Beim Unterhalt des Landratsamtsgebäudes sind Verbesserungen von ca. 267.000 € eingetreten. Neben dem Projekt Heizungserneuerung fielen auch die Kosten des Gebäudebetriebs insgesamt geringer als erwartet aus.
- Der Abbau des alten BSZ-Gebäude verzögerte sich, es kam hier zu Verbesserungen von ca. 1.411.000 €.
- Bei der Planung des Haushalts wurde bei der Abschreibung für das Berufliche Schulzentrum Alfons Goppel mit einer früheren Inbetriebnahme und höheren Kosten gerechnet (ca. 484.000 € weniger Aufwendungen für Abschreibungen).
- Die Photovoltaikanlage am Bauhof Gerolzhofen wurde verschoben, auch der Austausch der alten Gas- und Pelletheizung wurde aus Kapazitätsgründen verschoben (Verbesserungen von ca. 126.000 €).
- Die Heizungskosten bei allen Liegenschaften waren um ca. 432.000 € niedriger als erwartet, da bei der Planung wegen der Energiekrise mit einem Risikoaufschlag gerechnet wurde.
- Hinweis zum Ermächtigungsübertrag:
für diesen Teilhaushalt wurden wegen zeitlicher Verschiebung von Ausgaben ca. 1.922.000 € zu übertragende Ermächtigungen gebildet.

➤ ca. 1.556.000 € im Bereich „Personal und Zentraler Service“:

Die Verbesserungen sind insb. auf den IT-Bereich zurückzuführen, u.a.:

- ca. 155.000 € mehr bei den Einnahmen, da zusätzliche Mittel für die Förderung der IT-Administration an Schulen und die Zusatzförderung „Digitaler Werkzeugkasten“,
- ca. 222.000 € weniger bei den Ausgaben für Softwareprodukte und Dienstleistungen (wegen Projektverschiebungen),
- ca. 148.000 € weniger bei den Ausgaben für das Projekt Digitalisierungsprogramm,
- ca. 251.000 € weniger bei den Ausgaben für die System- und Netzwerkbetreuung,
- ca. 265.000 € weniger bei den Ausgaben für das Landratsamt u. a. wurden durch die Planung des neuen Arbeitsplatzmodells weniger Geräte, Lizenzen und IP-Telefone benötigt.

- ca. 677.000 € im Bereich „Kreisentwicklung, Regionalmanagement“:
 - Für die Abriss- und Entsorgungsförderung aus dem Innenentwicklungskonzept wurden bis zum 31.12.2023 insgesamt 216 Maßnahmen genehmigt. Hierfür waren 262.516,59 € bereits ausgezahlt und darüber hinaus eine Fördersumme von 632.929,65 € genehmigt. Die Reste i. H. v. ca. 733.000 € wurden in das Jahr 2024 übertragen.
 - Im Bereich ÖPNV ist das Ergebnis ca. 872.000 € schlechter als erwartet, da u. a. im Rahmen einer Interimsvergabe („Notvergabe“) im August 2023 zehn Bus-Linien an eine Bietergemeinschaft vergeben wurden. Hierfür sind Kosten i. H. v. 2.737.769,70 € entstanden (eingeplant waren 1.840.000 €).
 - Bei der Kostenfreiheit des Schulweges kam es auf Grund der Einführung des kostengünstigeren Deutschlandtickets im Mai 2023 insgesamt zu Verbesserungen von ca. 712.000 €.
 - Bei den Leader-Projekten war das Ergebnis ca. 200.000 € schlechter als geplant, da u.a. die Zuweisungen 2023 erst 2024 verbucht wurden.
 - Die Personalaufwendungen waren um ca. 266.000 € geringer, da Stellen nicht besetzt wurden.

- ca. 421.000 € im Bereich „Kommunales und Ordnungsaufgaben“:
 - Es wurden nicht geplante Erstattungen für die Katastrophenfälle während der Corona-Pandemie in Höhe von ca. 331.000 € vereinnahmt.

- c. **Wesentliche Verschlechterungen (gegenüber dem Plan):**
 - ca. 258.000 € im Bereich „Amt für Jugend und Familie“:
 - Verschiedene Verbesserungen (u.a. im Bereich sozialpädagogische Familienhilfe und stationäre Eingliederungshilfe) und Verschlechterungen (u.a. im Bereich Heimerziehung und Inobhutnahme) führten zum o.g. Gesamtergebnis im Bereich des Jugendamtes.

Die Abweichungen werden detailliert im Rechenschaftsbericht erläutert.

2. Finanzrechnung

Die Gesamtf finanzrechnung zeigt die Entwicklung der liquiden Mittel im Jahr 2023.

Die liquiden Mittel haben im Jahr 2023 insgesamt um 1.097.789,78 € zugenommen. Die Veränderung hat insbesondere folgende Ursachen:

- Lfd. Verwaltungstätigkeit: Verbesserung ggü. Plan um 11.222.379,37 €

Zurückzuführen insb. auf die Abweichungen/Verbesserungen im Bereich der Ergebnisrechnung. Hinzu kommen Periodenverschiebungen im Verhältnis der Ergebnisrechnung zur Finanzrechnung.

- Investitionstätigkeit: Verbesserung ggü. Plan um 24.260.939,40 €

Die Ausgabenbelastung für verschiedene Projekte wurde vielfach ins kommende Jahr verschoben.

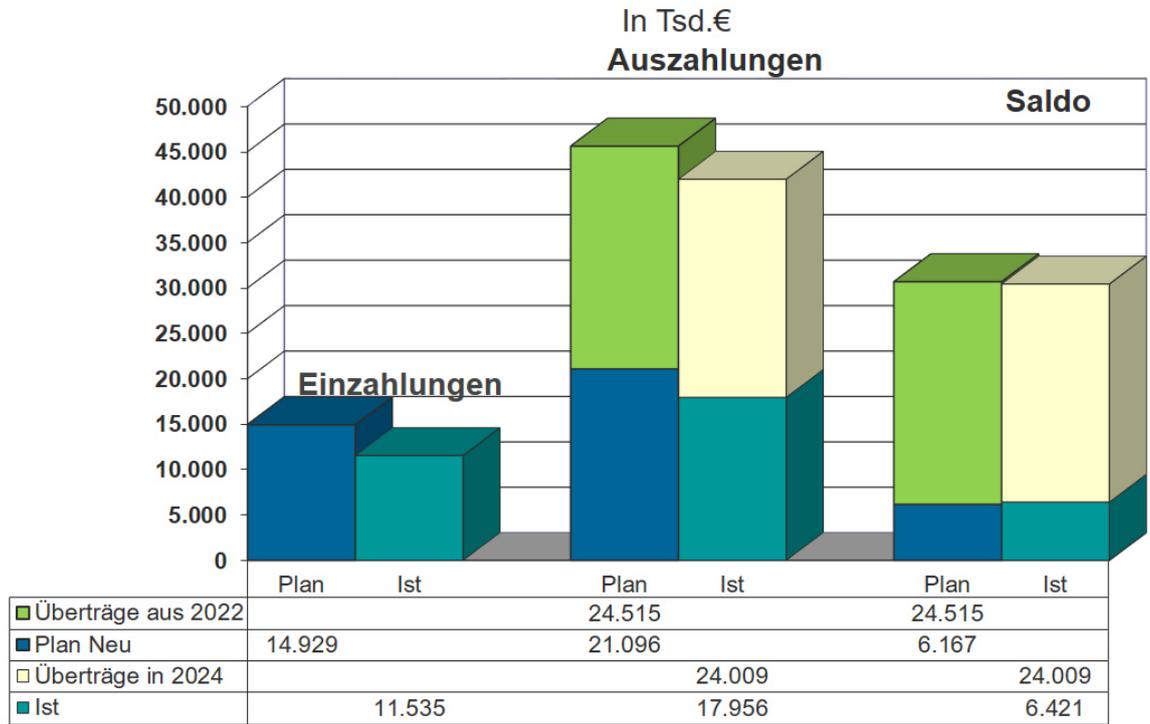
- Finanzierungstätigkeit: Verschlechterung ggü. Plan um 2.960.798,98 €

Es wurden weniger Kredite aufgenommen als geplant.

Gesamtf finanzrechnung			
	Ansatz 2023 inkl. HH-Ermächt.	Ergebnis 2023	Abweichung
Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	-4.694.814,04	6.527.565,33	-11.222.379,37
Saldo aus Investitionstätigkeit	-30.681.694,41	-6.420.755,01	-24.260.939,40
Saldo Finanzierungstätigkeit	1.583.975,00	-1.376.823,98	2.960.798,98
Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen		2.367.803,44	-2.367.803,44
Veränderung liquide Mittel	-33.792.533,45	1.097.789,78	-34.890.232,23

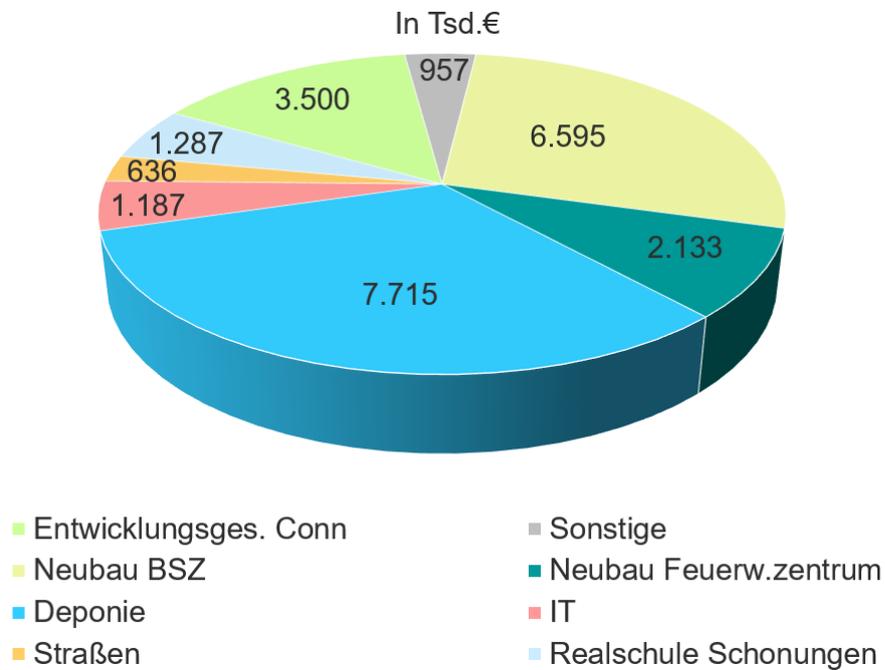
Detaillierter werden die Planabweichungen im Rechenschaftsbericht erläutert.

INVESTITIONSTÄTIGKEIT



INVESTITIONSTÄTIGKEIT

ÜBERTRÄGE INS JAHR 2024



3. Vermögensrechnung (Bilanz)

Bilanz			
	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Bilanzsumme	198.906.290,23	211.363.200,16	12.456.909,93
Liquide Mittel	24.335.565,88	25.433.355,66	1.097.789,78
Investitionskredite	16.550.698,58	14.898.012,60	-1.652.685,98

Die einzelnen Positionen der Bilanz und deren Veränderungen im Jahresverlauf werden im Rechenschaftsbericht erläutert.

4. Übertragene Haushaltsermächtigungen

Übertragene Haushaltsermächtigungen	
Auszahlungsermächtigungen	27.177.572,56
Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten	1.500.000,00

5. Übersicht über die Jahresabschlüsse der Sondervermögen

Übersicht über die Jahresabschlüsse der Sondervermögen		
Sondervermögen	Bilanzsumme	Jahresergebnis
Kreisalten- und Pflegeheim Werneck	26.239.511,16	1.160.480,73
Kreiskrankenhaus Gerolzhofen	741.147,91	-798,00
Abfallwirtschaft I (Betrieb)	6.248.702,21	0,00
Abfallwirtschaft II (Finanzierung)	88.396.506,93	3.243.480,70

6. Außer-/überplanmäßige Ausgaben

Ergebnisrechnung		
Teil-HH 02 – Sonstige Kosten der Verwaltung	268.339,00	Die Pensionsrückstellungen werden auf Grundlage von Zahlen des Versorgungsverbandes berechnet. Diese kommen so spät, dass sie in der Haushaltsplanung nicht mehr berücksichtigt werden können. Deshalb kommt es zu einer Erhöhung der Zuführung für Beamte von 268.339 €.
Teil-HH 12 – Kreisentwicklung, Regionalmanagement	897.769,69	Im Rahmen einer Interimsvergabe („Notvergabe“) mussten im August 2023 zehn Bus-Linien an eine Bietergemeinschaft vergeben werden. Hierfür sind Kosten i. H. v. 2.737.769,70 € entstanden (eingepplant waren 1.840.000 €). Ursprünglich ist man davon ausgegangen, dass die überplanmäßigen Ausgaben i. H. v. 897.769,69 € durch Einsparungen innerhalb des Teilhaushaltes gedeckt werden können. Dies war jedoch nicht komplett möglich.
Summe Ergebnisrechnung	1.166.108,69	

Finanzrechnung
Es kam in der Finanzrechnung zu keiner über- und außerplanmäßigen Ausgabe.

7. Vollkostenrechnung

Die Vollkostenrechnung stellt auf Basis der Ergebnisrechnung die Gesamtkosten einzelner Einheiten und deren Leistungen/Produkte dar. Sie enthält dabei insbesondere eine Zuordnung der Personalkosten (inkl. fiktive Kosten für staatliches Personal) und der Umlagen für Gemeinkosten zu den einzelnen Leistungen.

Kategorie	2022		2023	
	Vollkosten	davon Personalkosten	Vollkosten	davon Personalkosten
Staatliche Leistungen	14.932.999	11.456.759	13.486.273	10.777.326
Leistungen übertragener Wirkungskreis	3.369.311	2.345.241	3.539.576	2.240.964
Fixe kommunale Pflichtleistungen	13.518.134	1.245.584	13.418.307	1.398.904
variable kommunale Pflichtleistungen	29.264.664	13.257.796	34.946.049	14.716.127
freiwillige Leistungen	781.161	298.950	1.046.786	438.298

Die staatlichen Leistungen sind staatliche Aufgaben, für die der Landkreis nach der LkrO die „erforderlichen Einrichtungen“ vorhalten muss.

In der Gesamtfassung des Jahresabschlusses sind die Ergebnisse der Vollkostenrechnung detailliert für die einzelnen Produkte dargestellt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss genehmigt für das Jahr 2023 die überplanmäßige Ausgabe aus der Ergebnisrechnung:
 - 268.339,00 € Teilhaushalt 02 – Sonstige Kosten der Verwaltung
2. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag für das Jahr 2023 die überplanmäßige Ausgabe aus der Ergebnisrechnung i. H. v.
 - 897.769,69 € (Teilhaushalt 12 - Kreisentwicklung, Regionalmanagement)
zu beschließen.

Schweinfurt, den 10.07.2024

Schraut
Kreiskämmerer

ANLAGEN:

- I. Gesamtergebnisrechnung
- II. Gesamtfinanzrechnung
- III. Bilanz

I. Gesamtergebnisrechnung

2.1 Gesamtergebnisrechnung								
Landratsamt Schweinfurt								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Ansatz	Überträge aus Vorjahren	Fortgeschr. Planansatz	Ist-Ergebnis HHJ	Vergleich fort-geschr. Ansatz/Ist	Deckung üpl/apl/HH-Sperre
01	Steuern und ähnliche Abgaben	9.808,36	8.000,00	0,00	8.000,00	9.753,16	-1.753,16	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	88.416.215,81	96.590.904,83	0,00	96.590.904,83	96.681.038,14	-90.133,31	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	4.183.004,85	4.266.650,00	0,00	4.266.650,00	4.801.664,20	-535.014,20	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.862,82	78.500,00	0,00	78.500,00	94.640,57	-16.140,57	0,00
05	+ Auflösung von Sonderposten	1.514.314,35	1.720.563,02	0,00	1.720.563,02	1.698.638,92	21.924,10	0,00
06	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	644.658,42	614.296,00	0,00	614.296,00	743.003,13	-128.707,13	0,00
07	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.451.343,38	20.357.704,00	0,00	20.357.704,00	20.531.011,77	-173.307,77	0,00
08	+ Sonstige ordentliche Erträge	784.536,42	745.524,00	0,00	745.524,00	974.190,39	-228.666,39	0,00
09	+ Aktivierte Eigenleistungen	2.654,32	2.000,00	0,00	2.000,00	12.757,95	-10.757,95	0,00
10	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 01 bis 10)	116.067.398,73	124.384.141,85	0,00	124.384.141,85	125.546.698,23	-1.162.556,38	0,00
11	- Personalaufwendungen	-25.577.057,35	-28.819.600,00	0,00	-28.819.600,00	-27.972.974,69	-846.625,31	-268.339,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-149.647,97	-200.000,00	0,00	-200.000,00	-213.331,83	13.331,83	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.793.483,78	-20.972.315,00	-1.100.439,73	-22.072.754,73	-16.447.034,01	-5.625.720,72	-857.489,69
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.599.542,14	-5.534.772,33	0,00	-5.534.772,33	-5.017.824,33	-516.948,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-61.484.407,53	-63.389.908,20	-835.351,94	-64.225.260,14	-65.522.323,69	1.297.063,55	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.479.804,97	-13.345.860,00	0,00	-13.345.860,00	-10.266.069,07	-3.079.790,93	1.180.724,22
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	-117.083.943,74	-132.262.455,53	-1.935.791,67	-134.198.247,20	-125.439.557,62	-8.758.689,58	54.895,53
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-1.016.545,01	-7.878.313,68	-1.935.791,67	-9.814.105,35	107.140,61	-9.921.245,96	54.895,53
17	+ Finanzerträge	146.927,57	322.600,00	0,00	322.600,00	751.476,57	-428.876,57	0,00
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-102.956,89	-171.825,00	0,00	-171.825,00	-156.892,51	-14.932,49	0,00
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	43.970,68	150.775,00	0,00	150.775,00	594.584,06	-443.809,06	0,00
S5	= Ordentliches Ergebnis (=S3 und S4)	-972.574,33	-7.727.538,68	-1.935.791,67	-9.663.330,35	701.724,67	-10.365.055,02	54.895,53
19	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	= Jahresergebnis (= S5 und S6)	-972.574,33	-7.727.538,68	-1.935.791,67	-9.663.330,35	701.724,67	-10.365.055,02	54.895,53

II. Gesamtfinanzzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Ansatz	Überträge aus Vorjahren	Fortgeschr. Planansatz	Ist-Ergebnis HHJ	Vergleich fortgeschr. Ansatz/Ist	Deckung üpl/apl/HH-Sperre
01	Steuern und ähnliche Abgaben	9.808,36	8.000,00	0,00	8.000,00	9.753,16	-1.753,16	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	87.944.992,98	96.590.904,83	0,00	96.590.904,83	97.292.283,06	-701.378,23	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.487.094,03	4.266.650,00	0,00	4.266.650,00	5.351.805,37	-1.085.155,37	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.065,34	78.500,00	0,00	78.500,00	100.306,97	-21.806,97	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	653.677,30	614.296,00	0,00	614.296,00	762.500,32	-148.204,32	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.415.474,56	20.359.704,00	0,00	20.359.704,00	21.229.235,98	-869.531,98	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verw.tätigk.	1.407.864,62	331.132,00	0,00	331.132,00	634.396,08	-303.264,08	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	137.148,39	322.600,00	0,00	322.600,00	460.857,59	-138.257,59	0,00
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk. (= Zeilen 1 bis 8)	113.109.125,58	122.571.786,83	0,00	122.571.786,83	125.841.138,53	-3.269.351,70	0,00
09	- Personalauszahlungen	-23.734.645,75	-27.355.500,00	0,00	-27.355.500,00	-25.909.857,83	-1.445.642,17	0,00
10	- Versorgungsauszahlungen	-154.132,31	-200.000,00	0,00	-200.000,00	-202.922,36	2.922,36	0,00
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.382.650,76	-20.972.315,00	-1.100.439,73	-22.072.754,73	-15.890.380,97	-6.182.373,76	-857.489,69
12	- Transferauszahlungen	-61.908.171,99	-63.389.408,20	-835.351,94	-64.224.760,14	-65.250.956,35	1.026.196,21	0,00
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verw.tätigk.	-11.569.561,82	-13.241.761,00	0,00	-13.241.761,00	-11.933.748,71	-1.308.012,29	1.180.724,22
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-102.956,89	-171.825,00	0,00	-171.825,00	-125.706,98	-46.118,02	0,00
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	110.852.119,52	125.330.809,20	-1.935.791,67	-127.266.600,87	119.313.573,20	-7.953.027,67	323.234,53
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	2.257.006,06	-2.759.022,37	-1.935.791,67	-4.694.814,04	6.527.565,33	-11.222.379,37	323.234,53
15	+ Einzahl. aus Investitionszuwendungen	8.979.723,59	14.449.300,00	0,00	14.449.300,00	10.962.004,00	3.487.296,00	0,00
16	+ Einzahl. a. Inv.beitr. u. ä.Entgelten f.Inv.tät.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	+ Einzahl. a.d. Veräußerung von Sachvermögen	17.468,04	54.092,00	0,00	54.092,00	109.862,04	-55.770,04	0,00
18	+ Einzahl. a.d. Veräußerung von Finanzvermögen	298.563,58	273.600,00	0,00	273.600,00	311.614,97	-38.014,97	0,00
19	+ Einzahl. für sonstige Investitionstätigkeit	154.160,96	151.600,00	0,00	151.600,00	151.264,91	335,09	0,00
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	9.449.916,17	14.928.592,00	0,00	14.928.592,00	11.534.745,92	3.393.846,08	0,00
20	- Auszahl. f.d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-64.435,15	-246.628,00	-251.674,59	-498.302,59	-1.737,49	-496.565,10	0,00
21	- Auszahl. für Baumaßnahmen	-17.881.962,11	-16.556.963,00	-19.063.119,54	-35.620.082,54	-14.726.175,98	-20.893.906,56	0,00
22	- Auszahl. f.d. Erwerb v.imm. u.bewegl. Sachvermö.	-1.285.349,35	-3.970.703,00	-1.575.099,28	-5.545.802,28	-2.893.310,41	-2.652.491,87	-54.895,53
23	- Auszahl. für den Erwerb von Finanzvermögen	-39.500,00	-59.000,00	-3.500.000,00	-3.559.000,00	-59.900,00	-3.499.100,00	0,00
24	- Auszahl. für Investitionsförderungsmaßnahmen	-162.895,54	-253.500,00	-124.599,00	-378.099,00	-274.377,05	-103.721,95	0,00
25	- Auszahl. für sonstige Investitionstätigkeit	-999.998,90	-9.000,00	0,00	-9.000,00	0,00	-9.000,00	0,00

II. Gesamtf finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Ansatz	Überträge aus Vorjahren	Fortgeschr. Planansatz	Ist-Ergebnis HHJ	Vergleich fortgeschr. Ansatz/Ist	Deckung üpl/apl/HH-Sperre
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	-20.434.141,05	-21.095.794,00	-24.514.492,41	-45.610.286,41	-17.955.500,93	-27.654.785,48	-54.895,53
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Saldo S4 und S5)	-10.984.224,88	-6.167.202,00	-24.514.492,41	-30.681.694,41	-6.420.755,01	-24.260.939,40	-54.895,53
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3 und S6)	-8.727.218,82	-8.926.224,37	-26.450.284,08	-35.376.508,45	106.810,32	-35.483.318,77	268.339,00
26a	+ Einzahl. aus der Aufnahme von Krediten	10.670.000,00	1.500.000,00	1.750.000,00	3.250.000,00	0,00	3.250.000,00	0,00
26b	+ Einzahl. aus der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26c	+ Einzahl. aus Schuldendiensthilfen zur Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (=Zeilen 26a bis 26c)	10.670.000,00	1.500.000,00	1.750.000,00	3.250.000,00	0,00	3.250.000,00	0,00
27a	- Auszahl. für die Tilgung von Krediten	-684.731,75	-1.666.025,00	0,00	-1.666.025,00	-1.376.823,98	-289.201,02	0,00
27b	- Auszahl. für die Tilgung v. d. Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (=Zeilen 27a und 27b)	-684.731,75	-1.666.025,00	0,00	-1.666.025,00	-1.376.823,98	-289.201,02	0,00
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8 und S9)	9.985.268,25	-166.025,00	1.750.000,00	1.583.975,00	-1.376.823,98	2.960.798,98	0,00
S11	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7 und S10)	1.258.049,43	-9.092.249,37	-24.700.284,08	-33.792.533,45	-1.270.013,66	-32.522.519,79	268.339,00
28	+ Einzahlungen a.d. Auflös. v. Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00	4.495.600,00	-4.495.600,00	0,00
29	- Auszahlungen f.d. Bildung v. Liquiditätsreserven	-4.499.800,00	0,00	0,00	0,00	-2.995.800,00	2.995.800,00	0,00
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	-4.499.800,00	0,00	0,00	0,00	1.499.800,00	-1.499.800,00	0,00
30	+ Einzahl. aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	- Auszahl. für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	+ Einzahl. fremder Finanzmittel / durchlfd. Posten	6.756.399,95	0,00	0,00	0,00	8.182.548,19	-8.182.548,19	0,00
33	- Auszahl. fremder Finanzmittel / durchlfd. Posten	-7.067.414,50	0,00	0,00	0,00	-7.314.544,75	7.314.544,75	0,00
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	-4.810.814,55	0,00	0,00	0,00	2.367.803,44	-2.367.803,44	0,00
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln = Liquide Mittel zum 01.01.	27.888.331,00	24.335.565,88	0,00	24.335.565,88	24.335.565,88	0,00	0,00
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsj. = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	24.335.565,88	15.243.316,51	-24.700.284,08	-9.456.967,57	25.433.355,66	-34.890.323,23	268.339,00

Nachrichtlich: Differenzierung der Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen								
Konto	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Ansatz	Überträge aus Vorjahren	Fortgeschr. Planansatz	Ist-Ergebnis HHJ	Vergleich fortgeschr. Ansatz/Ist	Deckung durch üpl/apl
792..4	Umschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
792..5	Ordentliche Tilgung	-684.731,75	-1.666.025,00	0,00	-1.666.025,00	-1.376.823,98	-289.201,02	0,00
792..6	Außerordentliche Tilgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

III. Bilanz Vermögensrechnung (Bilanz) 2023

AKTIVA			PASSIVA		
	HH-Jahr Euro	Vorjahr Euro		HH-Jahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen	159.356.312,62	147.168.633,58	A. Eigenkapital	108.780.589,96	108.078.865,29
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.397.776,30	4.685.234,54	I. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	36.329.089,64	36.329.089,64
1. Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte	1.708.309,63	1.744.937,28	II. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen		
2. Geleistete Zuwendungen für Investitionen	2.456.914,65	2.640.183,08	III. Ergebnisrücklagen	71.749.775,65	72.722.349,98
3. Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	232.552,02	300.114,18	IV. Ergebnisvortrag		
II. Sachanlagen	115.855.527,09	105.090.576,12	V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	701.724,67	-972.574,33
1. Unbebaute Grdstücke u. grdstücksgl. Rechte	1.277.534,07	1.277.534,07	VI. Berichtigung Eröffnungsbilanz		
2. Bebaute Grdstücke u. grdstücksgl. Rechte	77.064.384,33	32.586.114,10	B. Sonderposten	45.513.657,51	28.967.238,43
3. Infrastrukturvermögen	26.937.735,40	28.003.789,51	I. Sonderposten aus Zuwendungen	36.304.362,14	21.001.963,34
4. Bauten auf fremden Grdst., nicht 2. u. 3.	1.134.935,84	1.191.887,84	II. Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	512,37	1.344,09
5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.139,00	3.285,16	III. Sonstige Sonderposten	9.208.783,00	7.963.931,00
6. Maschinen u.masch.techn.Anlagen, Fahrzeuge	2.655.089,99	2.082.348,42	IV. Gebührenaussgleich		
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.229.072,84	2.765.021,68	C. Rückstellungen	34.609.104,12	32.550.875,56
8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.553.635,62	37.180.595,34	I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	28.588.392,44	26.997.609,57
III. Finanzanlagen	39.103.009,23	37.392.822,92	1. Pensionsrückstellungen	23.559.575,00	22.261.746,00
1. Sondervermögen	17.152.734,68	15.310.961,73	2. Rückstellungen für Altersteilzeit, Beihilfen u. Ä.	5.028.817,44	4.735.863,57
2. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.212.931,28	4.212.931,28	II. Umweltrückstellungen		
3. Beteiligungen	1.119.597,34	1.099.196,34	III. Instandhaltungsrückstellungen		
4. Ausleihungen	16.617.745,93	16.769.733,57	IV. Rückstellungen i.Rahmen d.Finanzausgleichs u.v.Steuerschuldverhältnissen		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens			V. Rückst.f.droh.Verpfl.a.Bürgschaften,Gewährsvertr.u. verwandten Rechtsgesch.	35.000,00	35.000,00
B. Umlaufvermögen	49.986.075,51	49.839.543,81	VI. Sonstige Rückstellungen	5.985.711,68	5.518.265,99
I. Vorräte	223.137,92	184.384,43	D. Verbindlichkeiten	22.419.125,45	29.277.761,35
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	16.578.731,93	16.390.203,50	I. Anleihen		
1. Öffentl.-rechtl. Forderungen u. Forderungen a. Transferleist.	6.720.970,36	7.385.440,99	II. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	14.898.012,60	16.550.698,58
2. Privatrechtliche Forderungen	9.482.564,54	8.700.899,19	III. Verbindl. zur Liquiditätssicherung		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	375.197,03	303.863,32	IV. Verbindl. a.Vorgängen, die Kreditaufn.wirtschaftl.gleichkommen		
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	7.750.850,00	8.929.390,00	V. Verbindl. a. Lieferung u. Leistung	4.102.915,26	2.560.857,95
IV. Liquide Mittel	25.433.355,66	24.335.565,88	VI. Verbindl. a. Transferleistung	1.395.923,94	941.067,30
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	2.020.812,03	1.898.112,84	VII. Sonstige Verbindlichkeiten	2.022.273,65	9.225.137,52
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	40.723,12	31.549,60
BILANZSUMME AKTIVA	211.363.200,16	198.906.290,23	BILANZSUMME PASSIVA	211.363.200,16	198.906.290,23



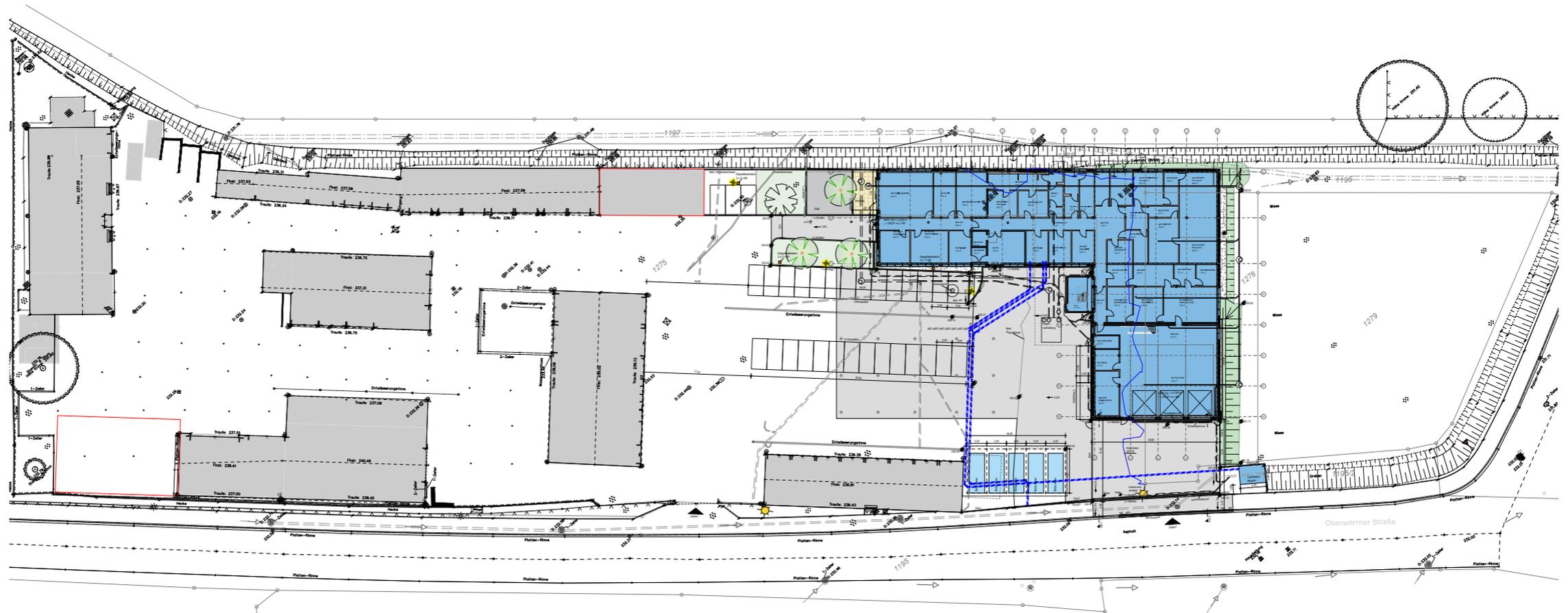
LANDRATSAMT
S C H W E I N F U R T

KREISAUSSCHUSSSITZUNG VOM 16.07.2024

NEUBAU FEUERWEHRAUSBILDUNGSZENTRUM MIT
VERWALTUNG BAUHOF NIEDERWERRN (FAZV)

FAZV – PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

LAGEPLAN - AUSSENANLAGENPLAN

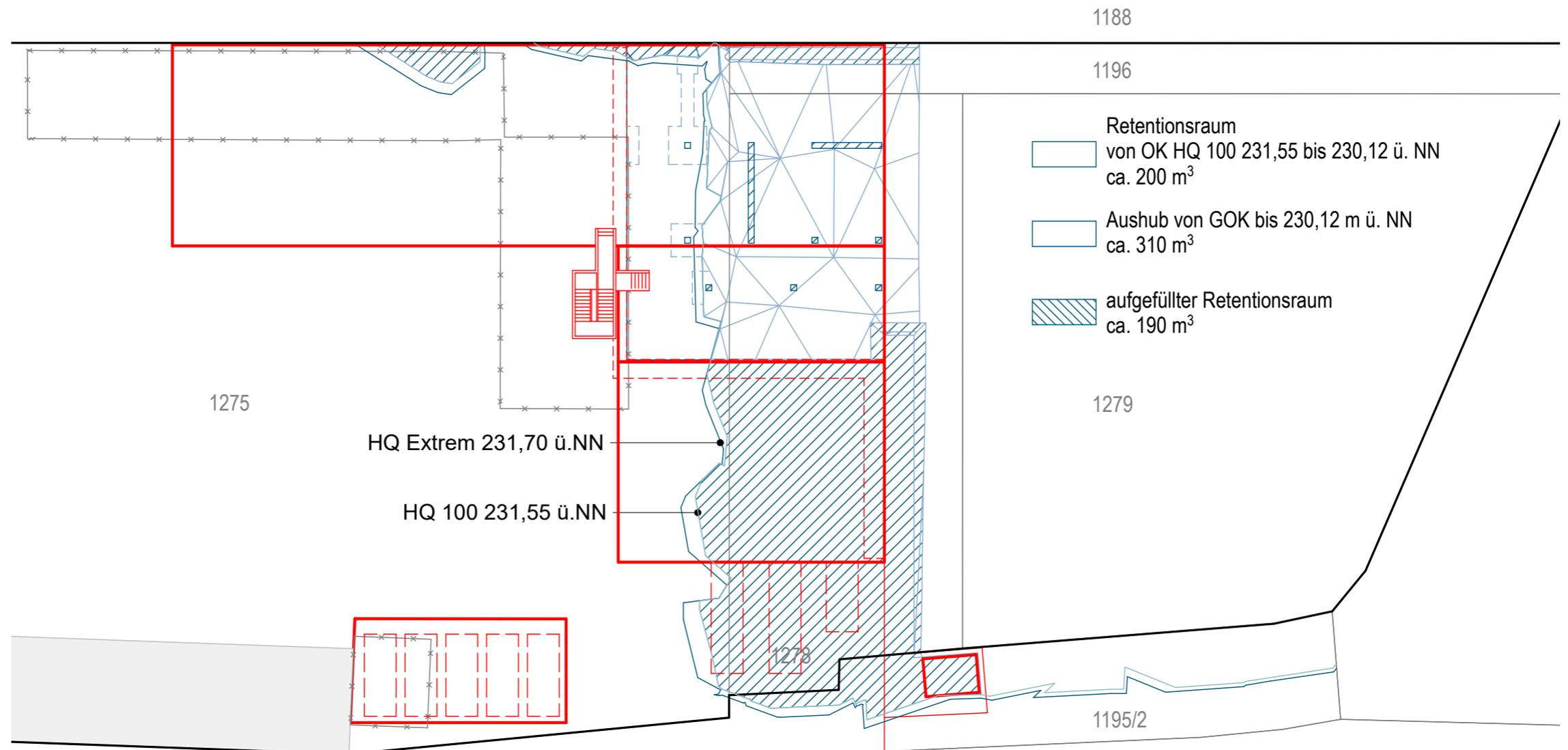


- Weiterentwicklung der Planung:
Gebäude um 15 cm von der Grenze
Richtung Süd-West abgerückt



FAZV – PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

LAGEPLANAUSSCHNITT MIT RETENTIONSRAUM



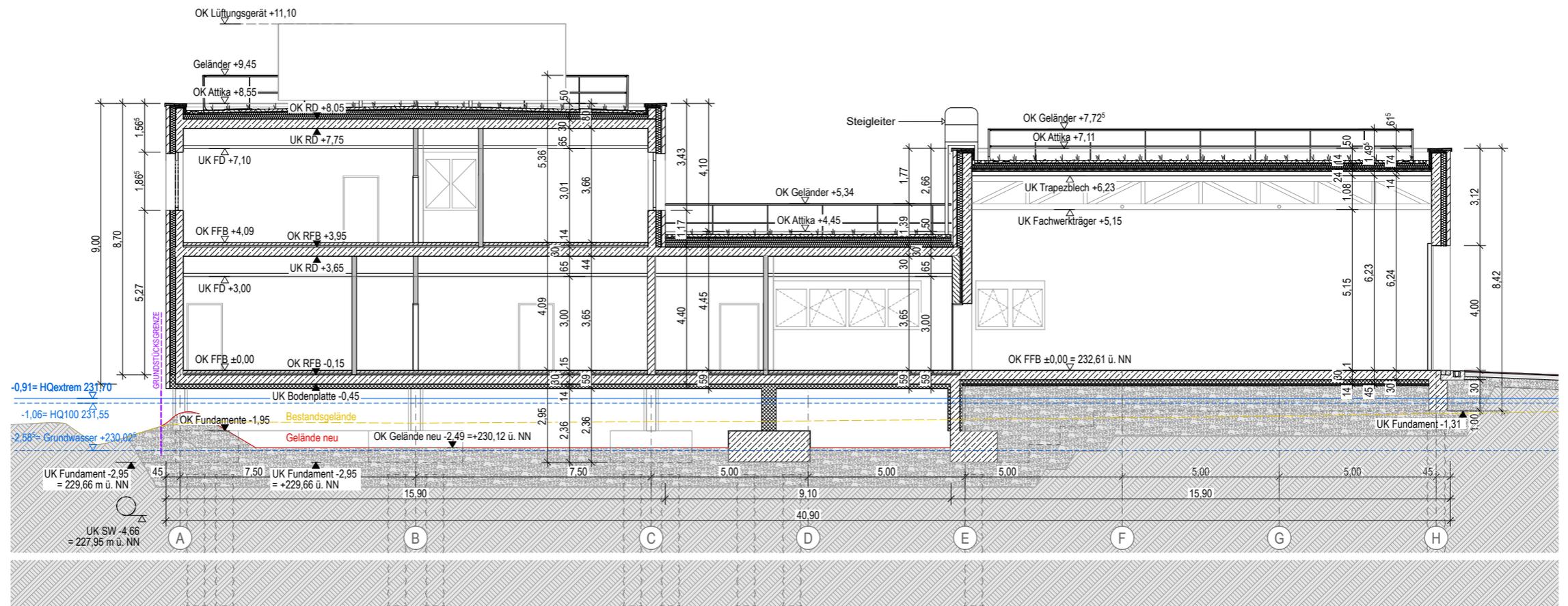
- HQ Extrem Gebäudeschutz
- HQ 100 Auslegung Retentionsraum



FAZV - PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

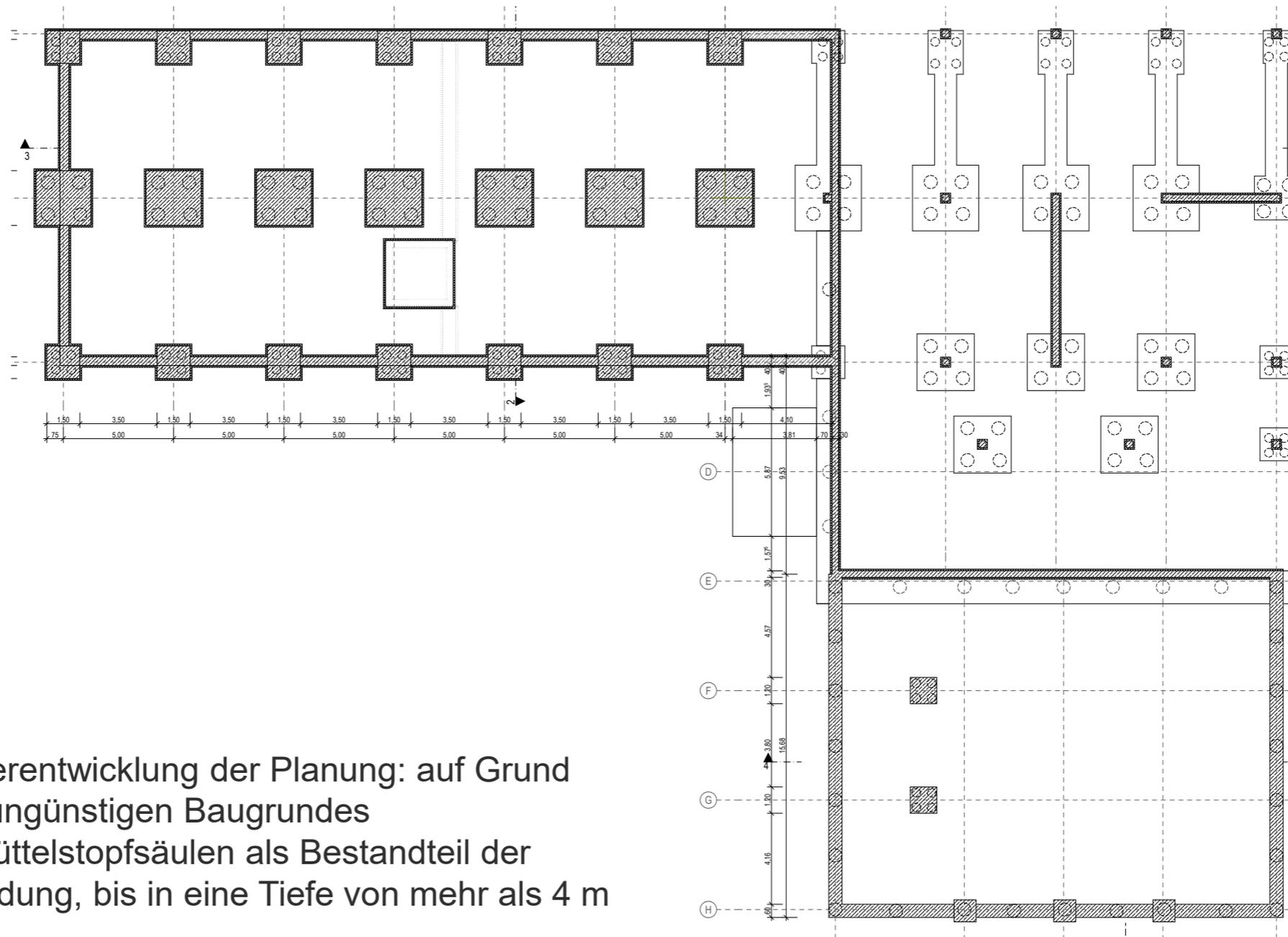
RETENTIONSRAUM IM SCHNITT

- Geländemodellierung unter dem Gebäude
- Kein Retentionsraum unter Fahrzeughalle



FAZV - PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

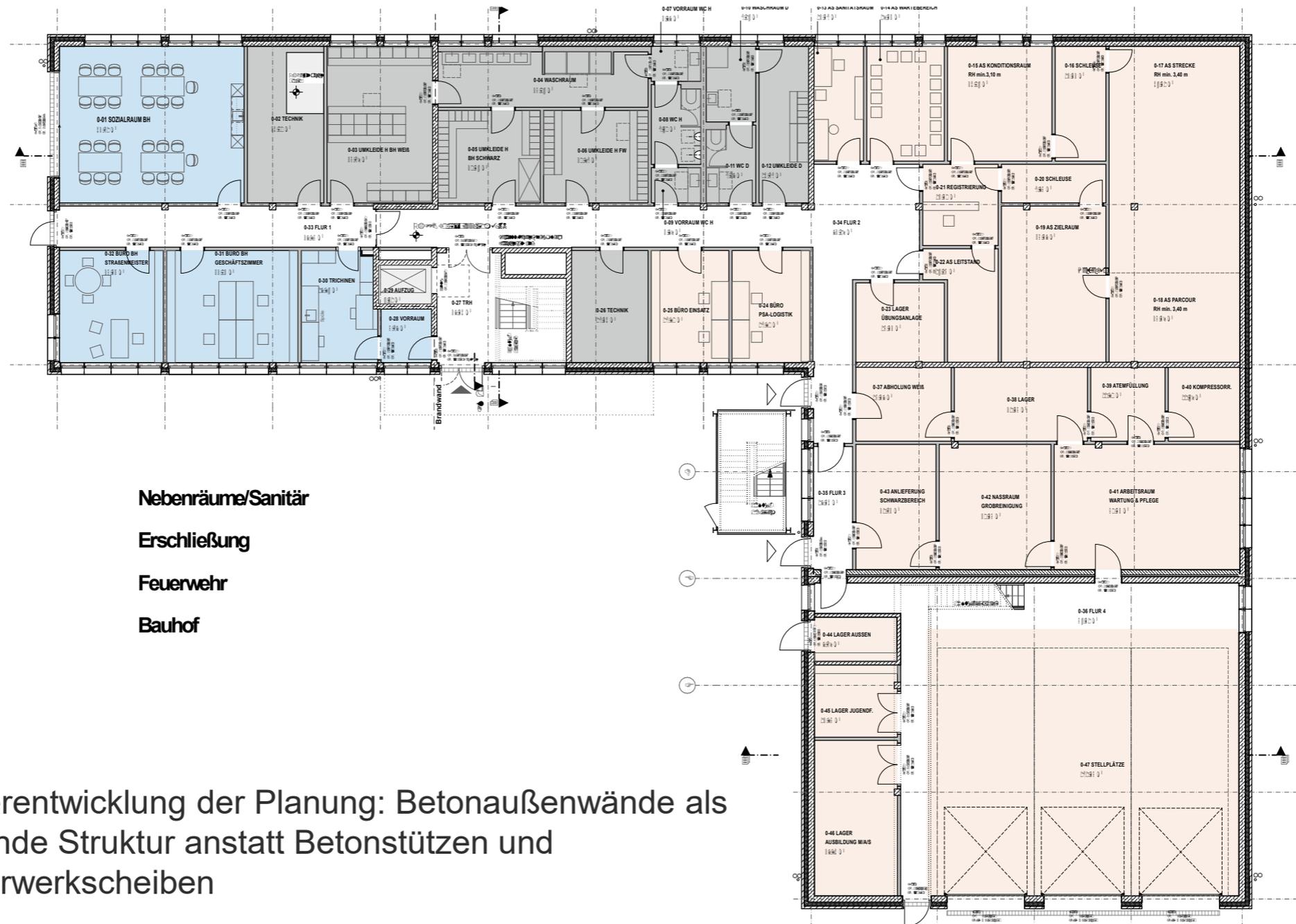
GRÜNDUNG



- Weiterentwicklung der Planung: auf Grund des ungünstigen Baugrundes
- 72 Rüttelstopfsäulen als Bestandteil der Gründung, bis in eine Tiefe von mehr als 4 m

FAZV – PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

GRUNDRISS ERDGESCHOSS

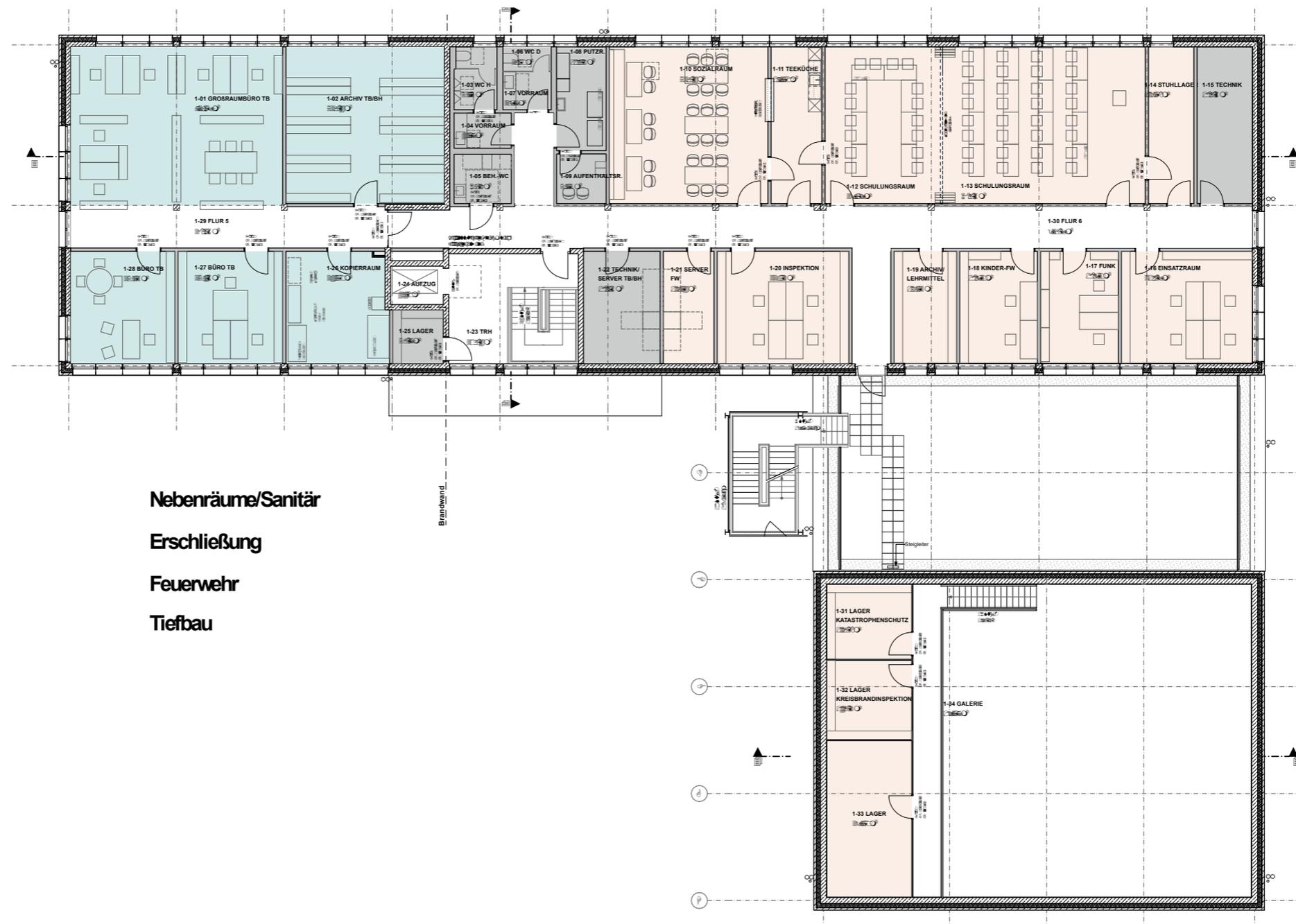


Nebenträume/Sanitär
Erschließung
Feuerwehr
Bauhof

- Weiterentwicklung der Planung: Betonaußenwände als tragende Struktur anstatt Betonstützen und Mauerwerkscheiben

FAZV – PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

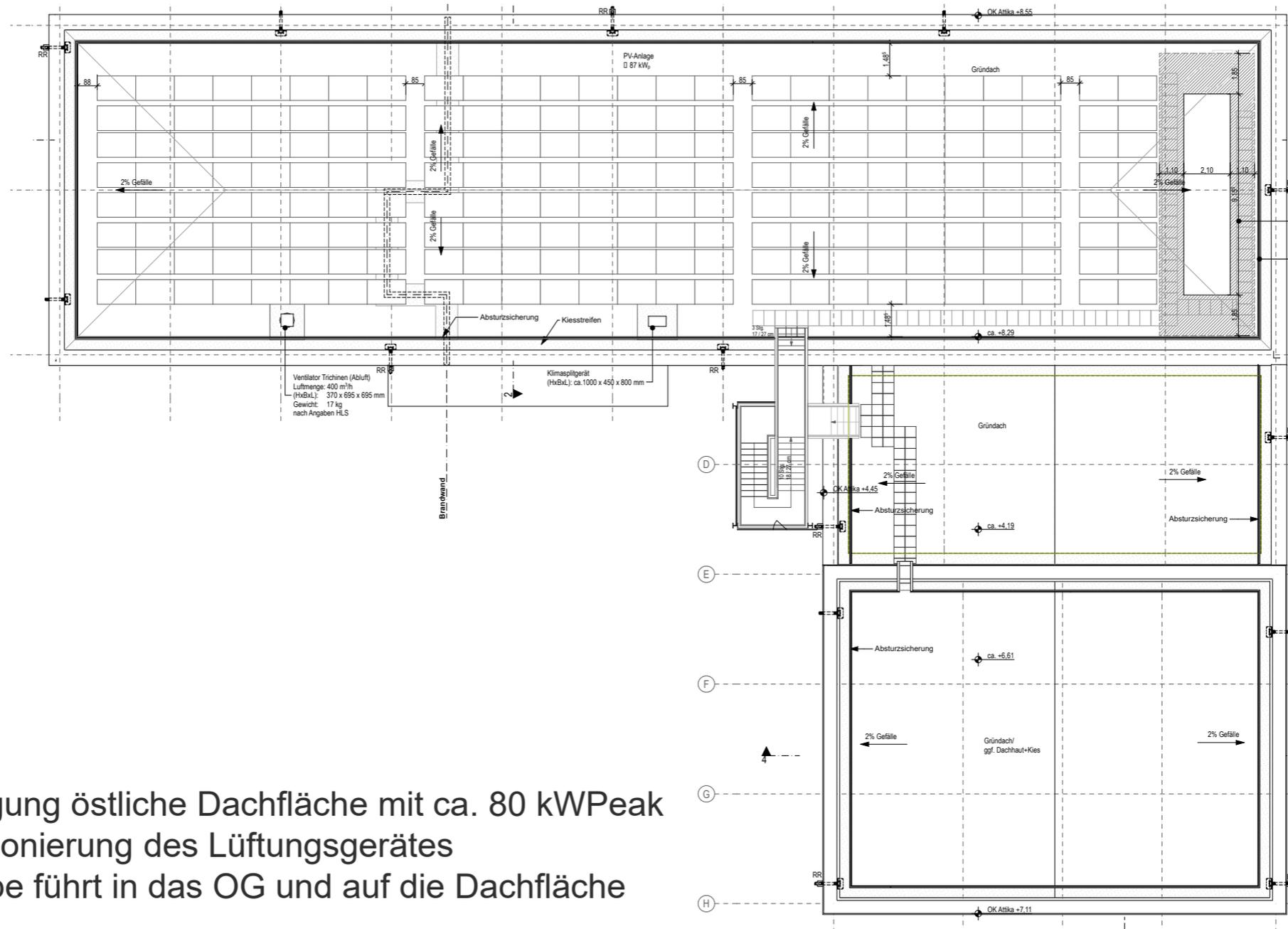
GRUNDRISS OBERGESCHOSS



- Nebenräume/Sanitär
- Erschließung
- Feuerwehr
- Tiefbau

FAZV- PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

DACHAUFSICHT

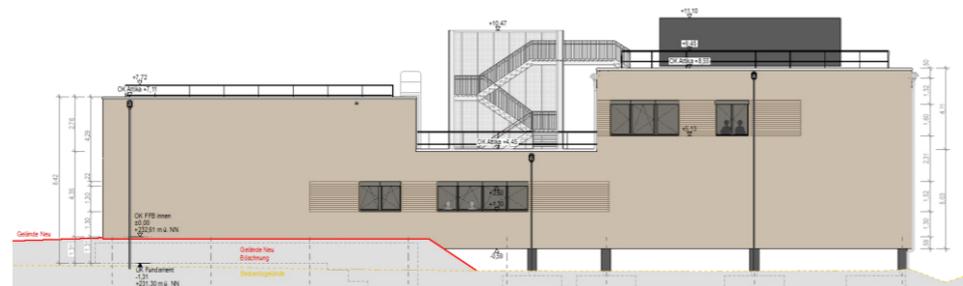


- Belegung östliche Dachfläche mit ca. 80 kWPeak
- Positionierung des Lüftungsgerätes
- Treppe führt in das OG und auf die Dachfläche

FAZV – PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

ANSICHTEN

- Klinkerfassade mit hellbeigem Stein
- Fensterrahmen Umbragrau, Zuordnung zur Glasfläche
- außenliegender Sonnenschutz als Raffstoreanlagen



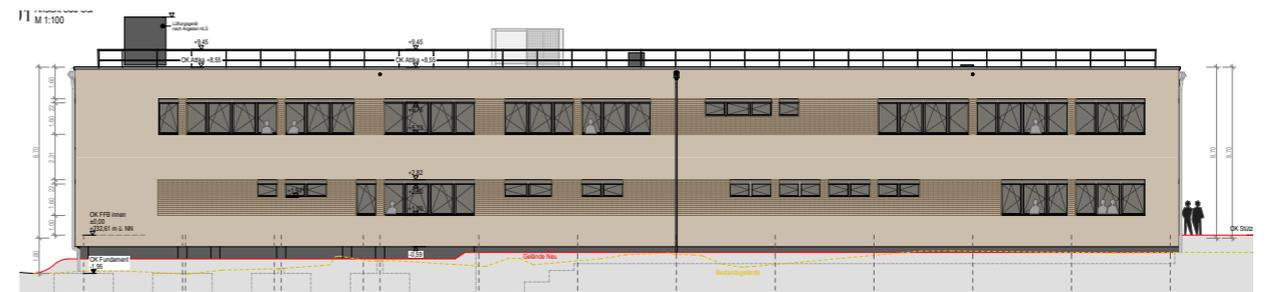
Ansicht Süd-Ost



Ansicht Süd-West



Ansicht Nord-West



Ansicht Nord-Ost

FAZV – PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

KOSTENBERECHNUNG KOSTENGRUPPE 200

KG Bezeichnung	Kosten- schätzung brutto	Kosten- berechnung brutto	Veränderung brutto	Gründe der Veränderung brutto
200 Vorbereitende Maßnahmen	94.098,30	132.957,75	38.859,45	
210 Herrichten	94.098,30	94.098,30	0,00	
220 Öffentliche Erschließung	0,00	38.859,45	38.859,45	Öffentliche Kanal-, Leitungs- und Telekomanbindung. Die Leistung war bisher in den technischen Anlagen erfasst.

FAZV– PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

KOSTENBERECHNUNG KOSTENGRUPPE 300

KG Bezeichnung	Kosten- schätzung brutto	Kosten- berechnung brutto	Veränderung brutto	Gründe der Veränderung brutto
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	5.162.495,51	5.653.712,63	491.217,13	
310 Baugrube/Erdbau	204.737,13	159.901,25	- 44.835,88	Präzisere Planung und Berechnung der Massen.
320 Gründung, Unterbau	1.190.739,66	1.315.641,22	124.901,57	<ul style="list-style-type: none"> a) Mehrfaches Ein- und Ausbauen von Tragschichten aufgrund der schlechten Bodenverhältnisse. Mächtigkeit Schotterschicht zur Befahrbarkeit auf 80 cm erhöht (+ 62.000 €). b) Erhöhung der Fliesenfläche auf Grund der Anforderungen der Feuerwehr (+ 31.000 €). c) Beschichtungssystem der Fahrzeughalle präziser geplant (+ 13.000 €).

FAZV– PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

KOSTENBERECHNUNG KOSTENGRUPPE 300

KG Bezeichnung	Kosten- schätzung brutto	Kosten- berechnung brutto	Veränderung brutto	Gründe der Veränderung brutto
330 Außenwände/ Vertikale Bau- konstruktionen	1.469.727,29	1.523.353,50	53.626,21	Veränderungen ergeben sich aus verschiedenen Einzelbauteilen, z.B. Fenster, Türen, Sonnenschutz und Wandmaterial. Eine Position ist die nach genauerer Planung erforderliche Mehraufwendung zur Befestigung der Vorsatzschale in Mauerwerk. Eine Ausführung der Tragschale aus Mauerwerk würde +32.905 € Mehrkosten gegenüber einer Tragschale aus Beton verursachen.
340 Innenwände/ Vertikale Baukonstruktionen	616.601,07	829.456,19	212.855,12	a) Präzisere Planung von Wand- aufbauten und -anschlüssen. b) Präzisere Planung der 86 Türen (+ 86.000 €). c) Umstellung von GK-Wänden auf Gitterwände (+ 10.000 €).
350 Decken/Horizontale Baukonstruktionen	638.190,42	652.758,26	14.567,84	Beschichtungssystem Lagerbereiche präziser geplant (+ 10.000 €).

FAZV– PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

KOSTENBERECHNUNG KOSTENGRUPPE 300

KG Bezeichnung	Kosten-schätzung brutto	Kosten-berechnung brutto	Veränderung brutto	Gründe der Veränderung brutto
360 Dächer	715.983,86	704.831,35	-11.152,51	Präzisere Planung. Einsparpotential Trapezblech über Fahrzeughalle bleibt berücksichtigt.
380 Baukonstruktive Einbauten	31.062,59	32.093,13	1.030,54	
390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	295.453,49	435.677,73	140.224,25	<p>a) Präzisere Planung der Baustelleneinrichtung, Grabenbrücken, Grabenzugänglichkeit, Kranfundament, zweite Baustellenzufahrt (+ 104.000 €).</p> <p>b) Beweissicherung Kanalan-schluss und Dokumentation B2 (+ 18.000 €).</p> <p>c) Präzisere Planung. Höhere Anzahl an elektr. Zylindern (+ 18.000 €).</p>

FAZV– PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

KOSTENBERECHNUNG KOSTENGRUPPE 400

KG Bezeichnung	Kosten- schätzung brutto	Kosten- berechnung brutto	Veränderung brutto	Gründe der Veränderung brutto
400 Bauwerk – Technische Anlagen	2.053.239,76	2.217.364,00	164.124,24	

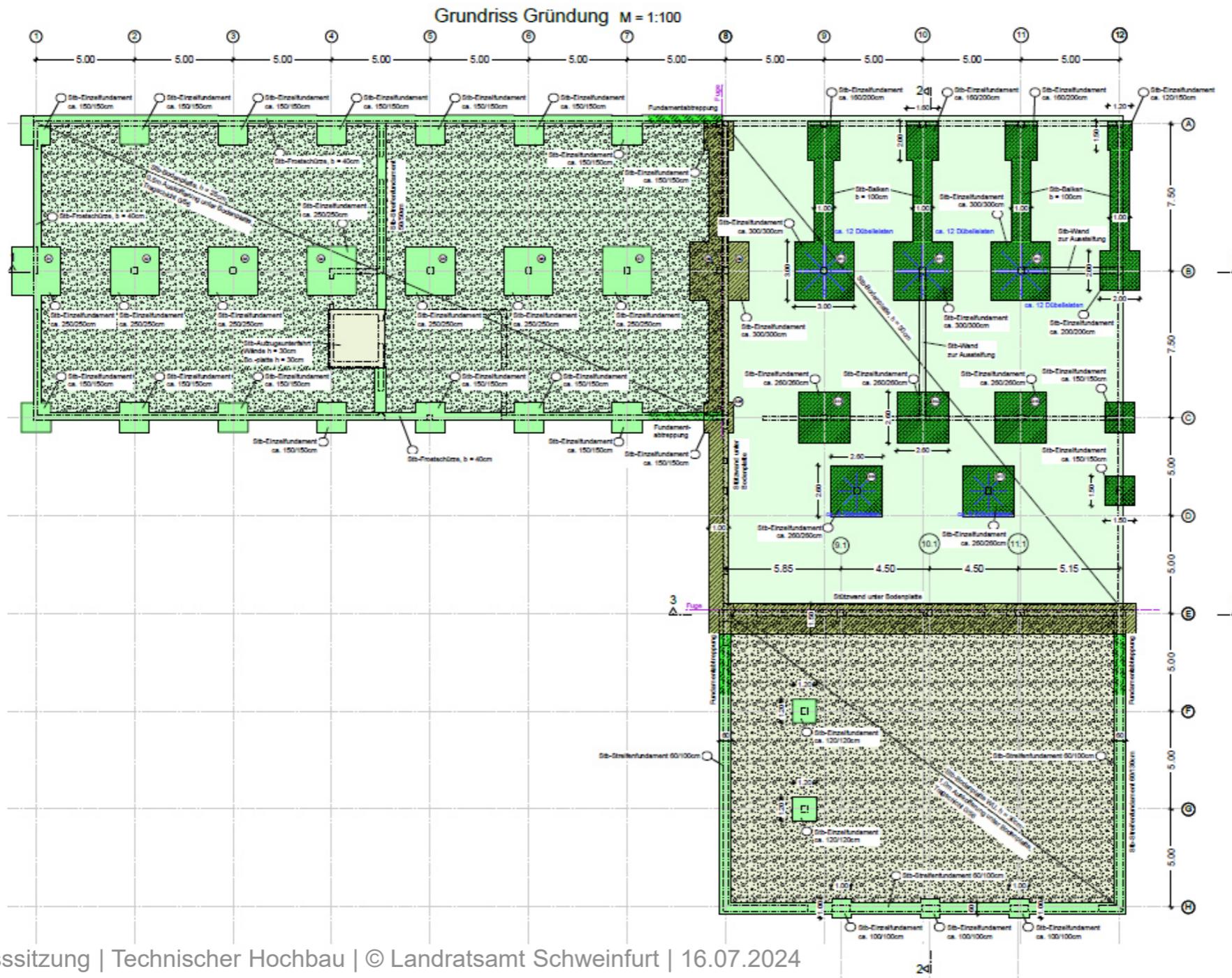
FAZV– PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

KOSTENBERECHNUNG KOSTENGRUPPE 500

KG Bezeichnung	Kosten-schätzung brutto	Kosten-berechnung brutto	Veränderung brutto	Gründe der Veränderung brutto
500 Außenanlagen und Freiflächen	371.542,11	626.469,09	254.926,98	
510 Erdbau	32.005,05	61.766,95	29.761,90	a) Vertiefte Erkenntnisse über die Leitungsführung und das Sondenfeld einhergehend mit Vergrößerung des Baufeldes von 1.130 m ² auf 1.475 m ² (+ 114.000 €). b) Erhöhung der Aufwendungen zur Bodenverbesserung aufgrund schlechter Bodenbedingungen (+ 8.500 €). c) Präzisere Planung der Leitungsgräben und deren Verbau bis in eine Tiefe von 3,50 m (+ 48.000 €) d) Abwasseranlagen, elektrische Anlagen (+ 84.000 €).
520 Gründung, Unterbau	5.854,80	18.162,38	12.307,58	
530 Oberbau, Deckschichten	167.299,90	232.970,06	65.670,16	
540 Baukonstruktionen	55.564,02	59.241,12	3.677,10	
550 Technische Anlagen	75.457,50	210.780,54	135.323,04	
560 Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen	2.558,50	6.426,00	3.867,50	
590 Sonst. Maßnahmen für Außenanlagen	32.802,35	37.122,05	4.319,70	

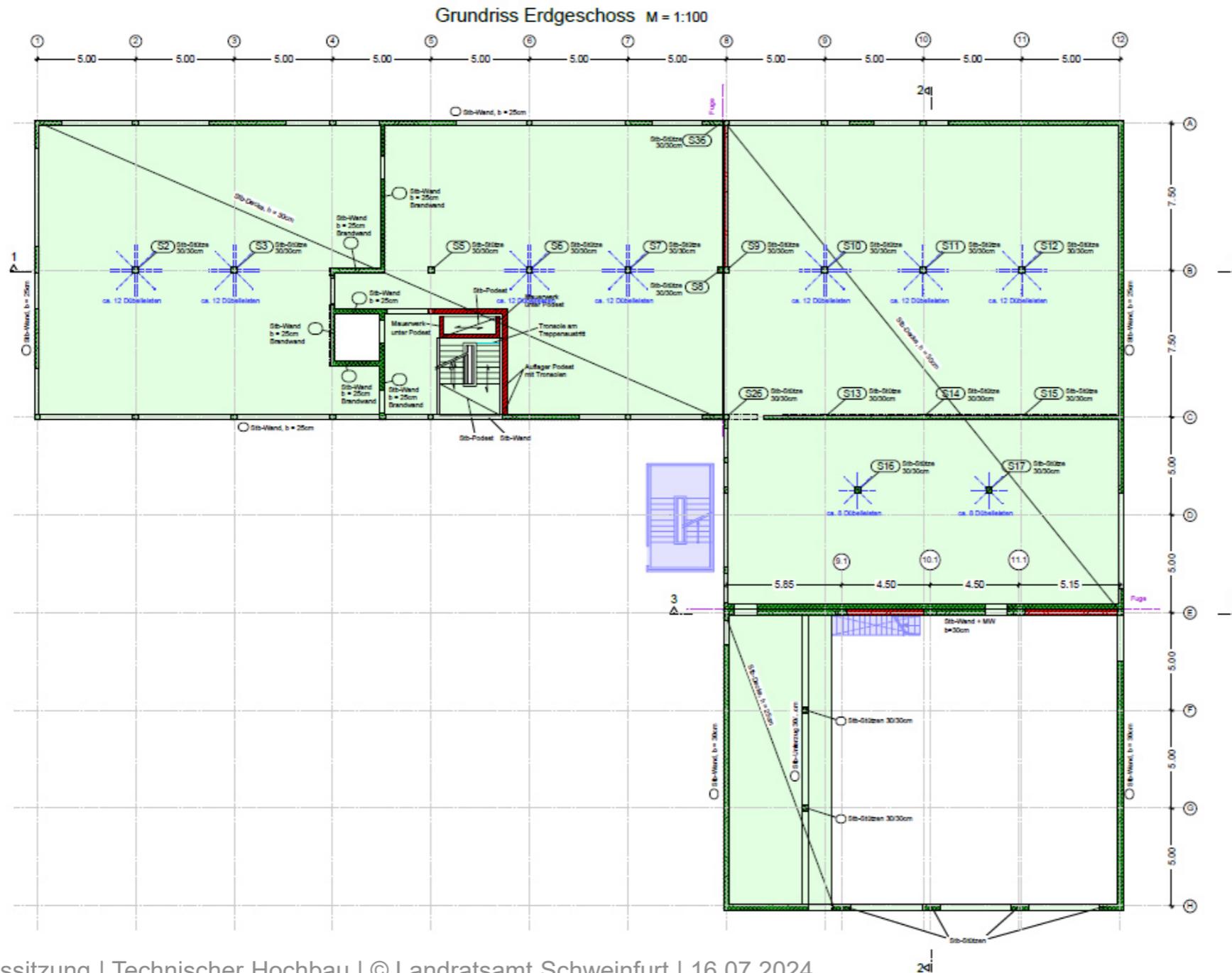
FAZV – PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

TRAGWERKSPLANUNG – POSITIONSPLAN GRÜNDUNG



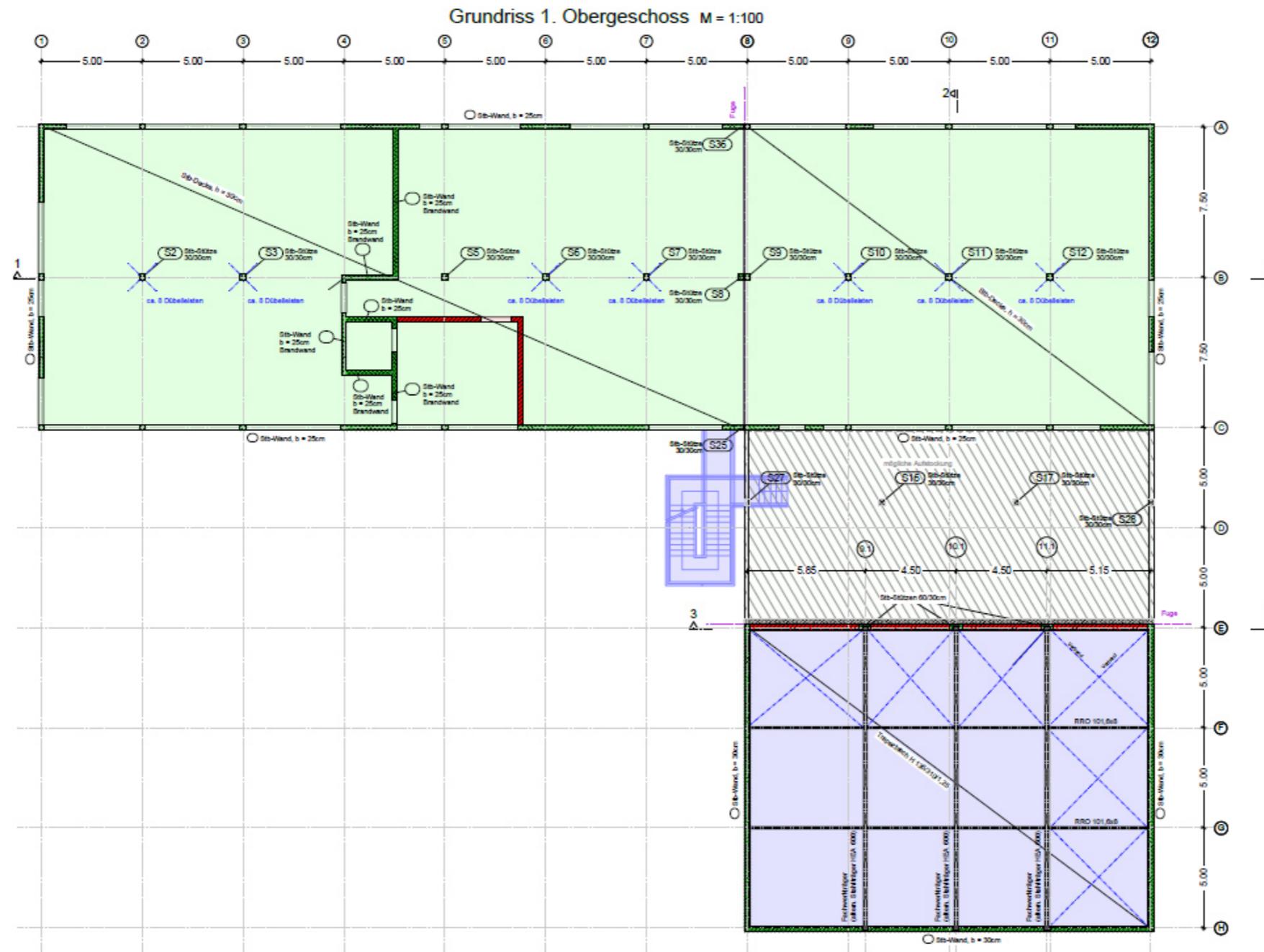
FAZV – PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

TRAGWERKSPLANUNG – POSITIONSPLAN ERDGESCHOSS



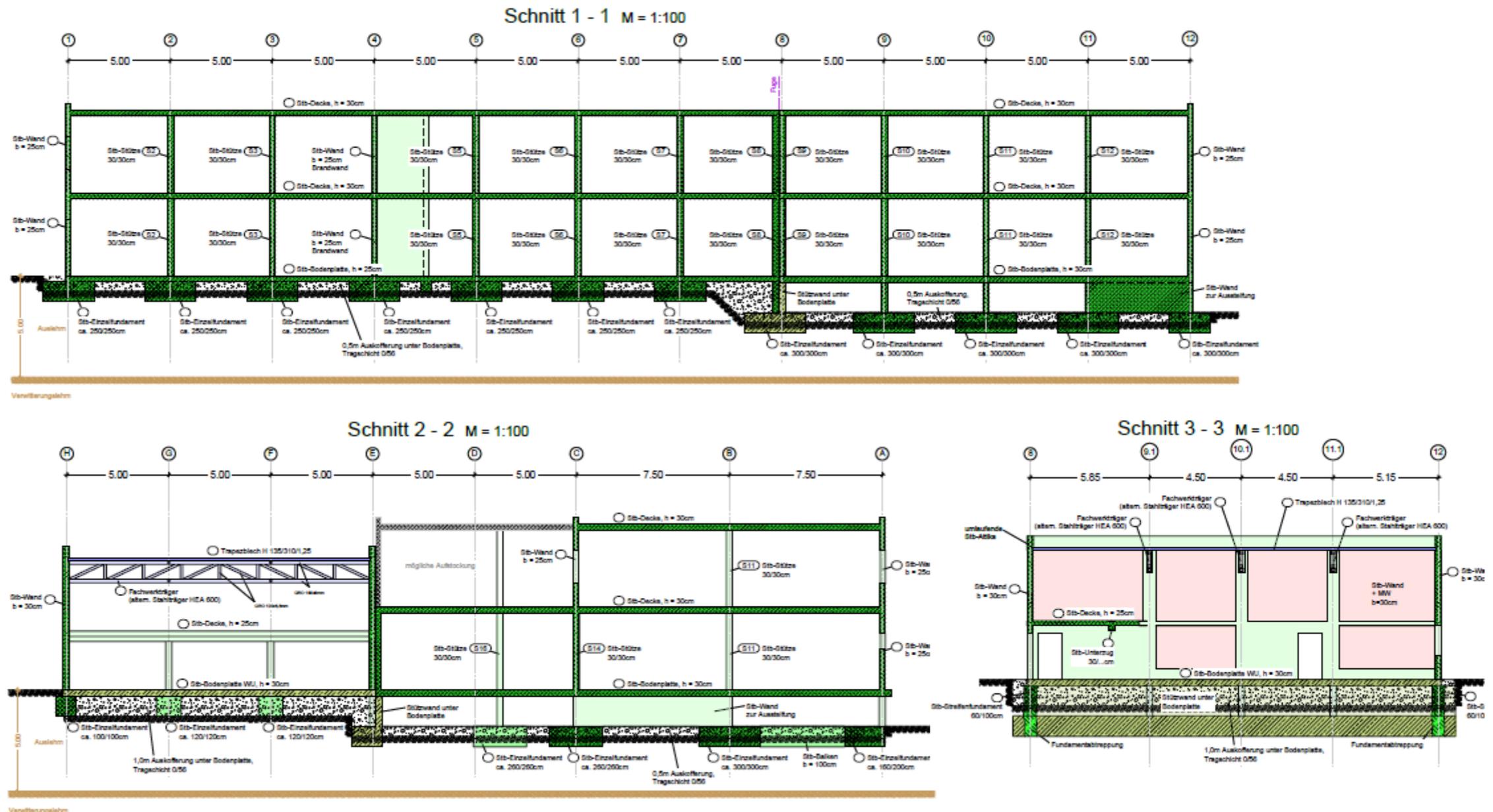
FAZV – PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

TRAGWERKSPLANUNG – POSITIONSPLAN OBERGESCHOSS



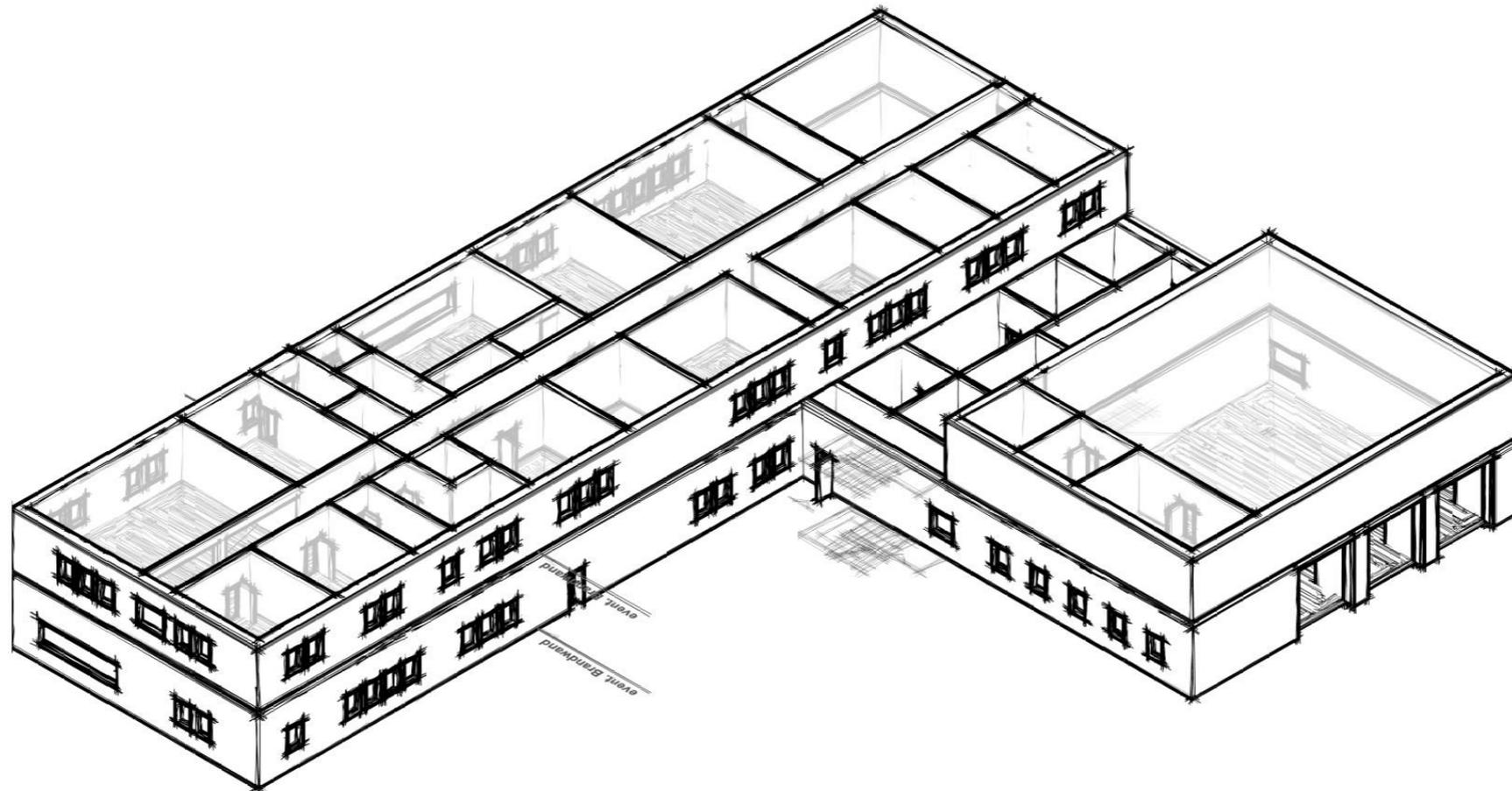
FAZV – PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

TRAGWERKSPLANUNG – POSITIONSPLAN ANSICHTEN UND SCHNITTE



HLSK - HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR, KÄLTE

BESCHREIBUNG DER GEWERKE HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR & KÄLTE



HLSK - HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR, KÄLTE

GLIEDERUNG

- **Wärme- / Kälteversorgungsanlagen**
 - Wärmeerzeugungsanlage
 - Warmwasserbereitung
 - Raumflächenheizung
- **Raumluftechnische Anlagen**
 - Lüftungssysteme
 - Klimasysteme
- **Sanitär- & Entwässerungsanlagen**
- **MSR / Gebäudeautomation**
- **Kostenüberblick**
- **Kostensteigerung**

WÄRMEERZEUGUNGSANLAGE

HLSK - HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR, KÄLTE

Versorgung Heiz- und Kühlenergie

- Wärmepumpen-Kaskade: Zwei Sole/Wasser-Wärmepumpen
- Gesamtleistung: 45 - 55 kW (Heizleistung)
- Standort: Technikraum
- Tiefenbohrungen: 14 Sonden, je 80m tief (1120 Meter)

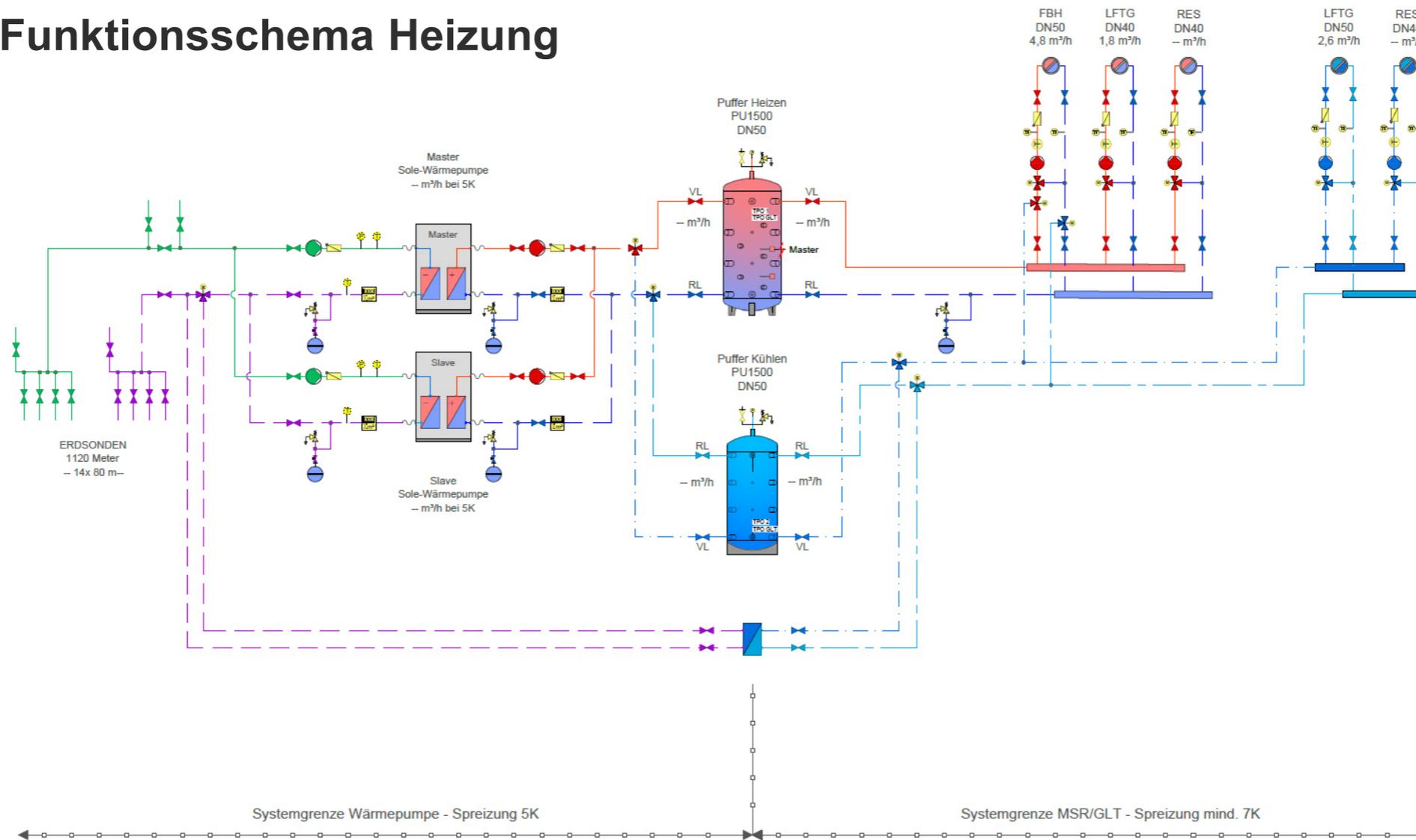
Heizungsregelung und Ausstattung

- Regelung: Bedarfsgeführt
- Pufferspeicher: Zwei à 1500l
- Pumpengruppen: Zur separaten Versorgung der Anlagenkomponenten
- E-Heizstäbe: Nutzung überschüssigen PV-Stroms

WÄRMEERZEUGUNGSANLAGE

HLSK - HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR, KÄLTE

Funktionsschema Heizung



WARMWASSER-BEREITUNG (BRAUCHWASSER)

HLSK - HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR, KÄLTE

Warmwasserbereitung

- Warmwasser für aller Bereich: Elektrische Durchlauferhitzer

Duschen	18 - 27 kW	400V
Tee-Küche	11 - 13,5 kW	400V
Handwaschbecken	3,5 kW	230V
Ausgussbecken	11 - 13,5 kW	400V



Beispiel:
 DSX Touch 27kW 400V
 - CLAGE -



Beispiel:
 CEX-U 13,5kW 400V
 - CLAGE -



Beispiel:
 MCX 3,5kW 230V
 - CLAGE -

RAUMFLÄCHENHEIZUNG

HLSK - HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR, KÄLTE

Beheizung und Kühlung

- Fußbodenheizung: Zur Heizung der Räumlichkeiten
- Fußbodentemperierung: Zur Kühlung der Räumlichkeiten

Zusätzliche Temperierung

- Umluft-Klimaanlagen: Für Schulungs- und Sozialräume (frei steuerbar)
- Lüftung: Vorkonditionierung (Heiz- und Kühlregister)
- Treppenhäuser: Vertikale Ventil-Heizwände
- Fahrzeughalle: Betonkernaktivierung

RAUMFLÄCHENHEIZUNG

HLSK - HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR, KÄLTE

Raumbezeichnung/Typ	Auslegungstemperatur H/K (in °C)
Büroräume	20,0 / 26,0
Besprechungsräume	20,0 / 26,0
Sozialräume	20,0 / 26,0
Sanitärbereich	24,0 / 26,0
Umkleiden	22,0 / 26,0
Arbeitsbereiche	20,0 / 26,0
Lager und Nebenraum	18,0 / 26,0
Fahrzeughalle	10,0 / --

RAUMLUFTTECHNISCHE ANLAGEN

HLSK - HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR, KÄLTE

Lüftungssystem - Hauptgebäude

- Zentrales Lüftungsgerät: 7.500 m³/h, Wärmerückgewinnung
- Standort: Dach des Verwaltungsgebäudes
- Ausstattung: Kreuzgegenstrom-Plattentauscher, thermische Heiz- und Kühlregister
- Zonenregulierung: Konstante und variable Volumenstromregler, CO₂- und Feuchtemessung
- CO₂-Konzentration: Max. 1.000 ppm
- Zulufttemperatur: Max. Differenz 2 K, mittlere Luftgeschwindigkeit 0,15 m/s

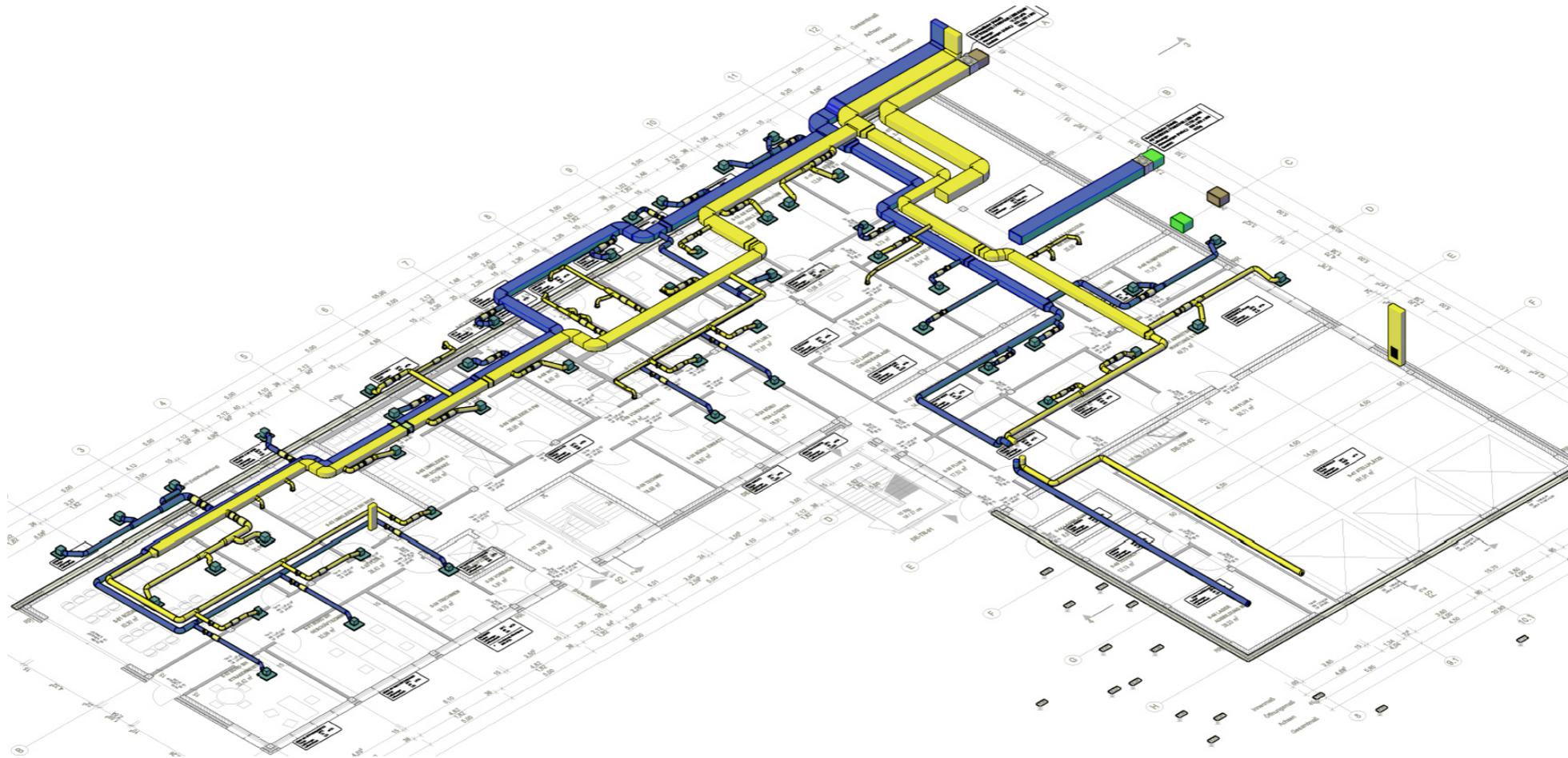


*Beispiel: Lüftungsgerät mit Plattentauscher - Kreuzgegenstrom
- Bösch optima –*

RAUMFLÄCHENHEIZUNG

HLSK - HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR, KÄLTE

Beispiel:
Lüftung Erdgeschoss



RAUMLUFTTECHNISCHE ANLAGEN

HLSK - HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR, KÄLTE

Lüftungssystem - Fahrzeughalle

- Zu- und Abluftventilatoren:
- Automatische Anpassung:
- Abgasabsaugung:

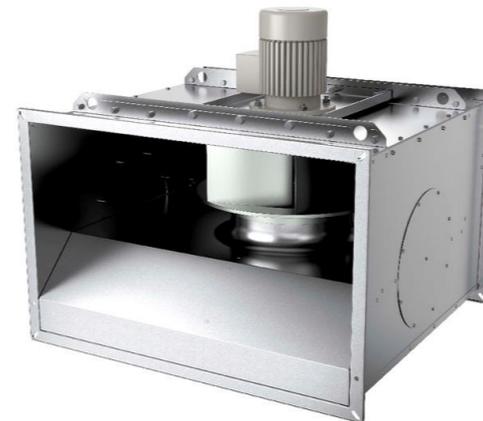
7.500 m³/h, an Außenwand der Fahrzeughalle

CO₂-Sensoren

Flexibles Abgasschlauch-Schienensystem



*Beispiel: Abgasschiene für Einsatzfahrzeuge
- FUMEX AFSH -*



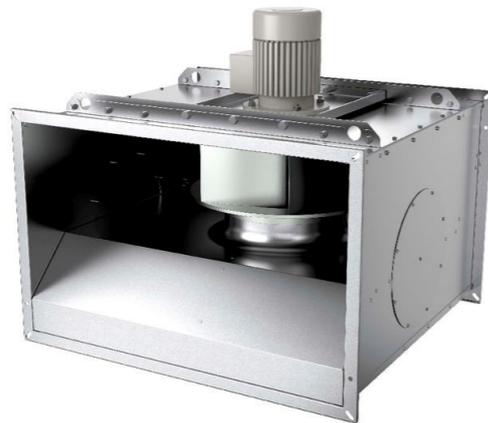
*Beispiel: Beispiel: Radialventilator
- Systemair BKF -*

RAUMLUFTTECHNISCHE ANLAGEN

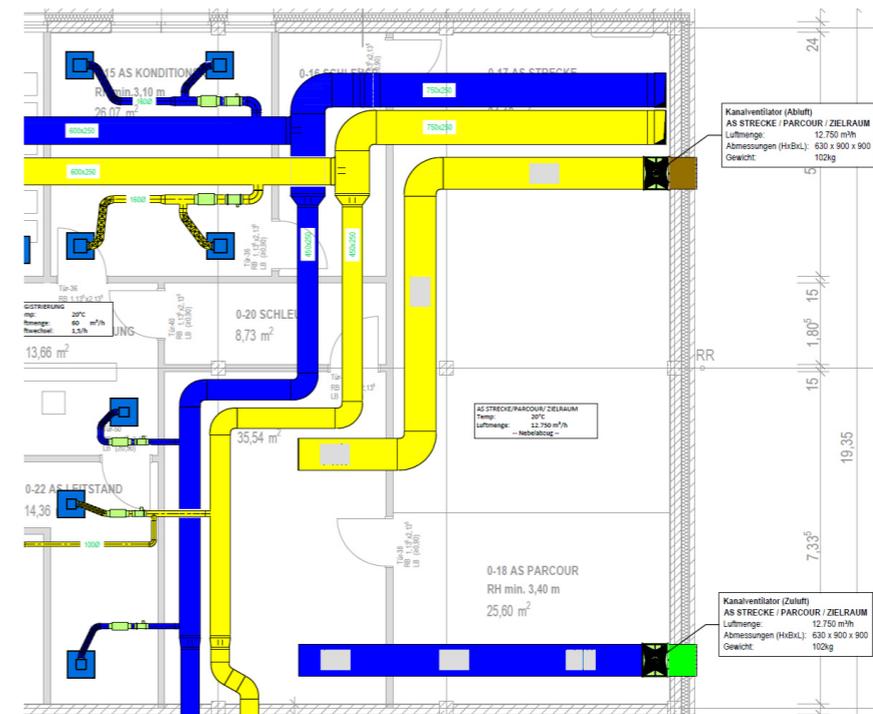
HLSK - HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR, KÄLTE

Lüftungssystem - AS Strecke / Parcour / Zielraum

- Zu- und Abluftventilatoren: 12.750 m³/h, 30-facher Luftwechsel
- Standort: Außenwand der Übungsstrecke



*Beispiel: Beispiel: Radialventilator
 - Systemair BKF -*



RAUMLUFTTECHNISCHE ANLAGEN

HLSK - HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR, KÄLTE

Lüftungssystem - Trichinenraum

- Hauptlüftung: An Hauptlüftung angeschlossen
- Zusätzlicher Dachventilator: Für höheren Luftwechsel beim Abkochen, manuell und automatisch aktivierbar (Taster)

Luftauslässe - Kompressorraum

- Natürliche Belüftung: Außenluftdurchlässe
- Option für mechanische Lüftung: Bei größeren Kompressoren (>15kW)

RAUMLUFTTECHNISCHE ANLAGEN

HLSK - HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR, KÄLTE

Luftauslässe - Hauptgebäude

- Deckenluftauslässe: In Geschäfts- und Büroräumen
- Tellerventile: In Nass- und Nebenräumen



Beispiel: Trox Deckenluftdurchlass



Beispiel: Helios Tellerventil

RAUMLUFTTECHNISCHE ANLAGEN

HLSK - HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR, KÄLTE

Klimasystem - Hauptgebäude

- Grundkühlung: Fußbodenkühlung und Vorkonditionierung der Luftströme
- Zusätzliche Kühlung: Fancoils/Deckenkassetten in wenig genutzten Räumen
- Energieversorgung: Zentrale Wärmepumpe



*Beispiel: FanCoil Inneneinheit
mit Heiz,- und Kühlfunktion
- Kampmann KaCool D AF*



*Beispiel: Einbau FanCoil
- Kampmann KaCool D AF –*

RAUMLUFTTECHNISCHE ANLAGEN

HLSK - HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR, KÄLTE

Klimasystem - Serverräume

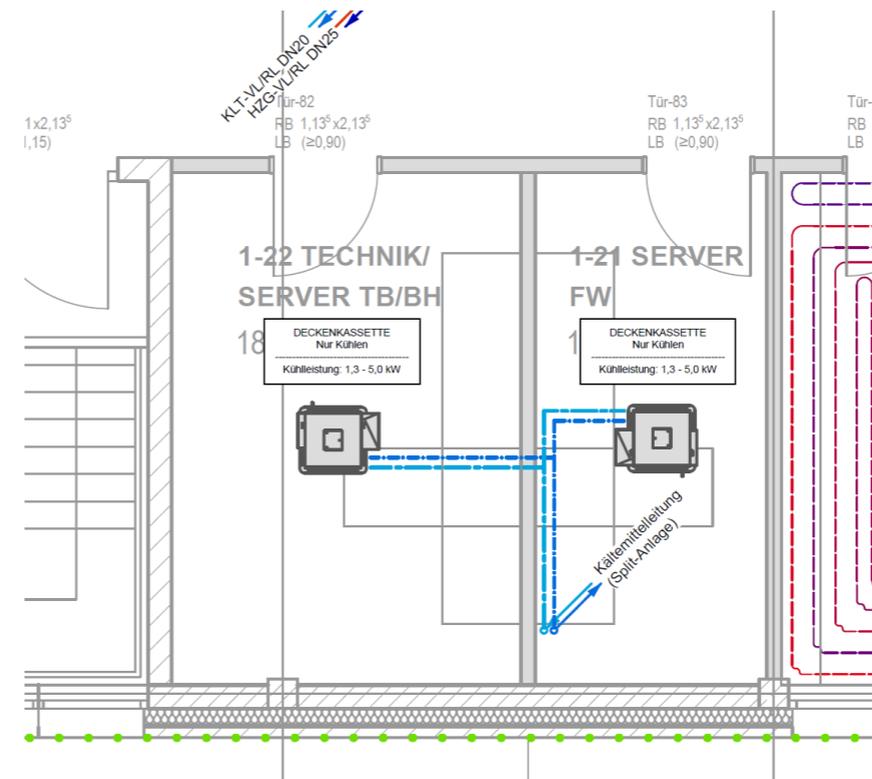
- Separate Klimasplitanlage:
- Standort:

Innen- und Außeneinheit

Außeneinheit auf dem Dach



Beispiel: Klimasplit Innen-/Außeneinheit
- Samsung Windfree -



SANITÄR- & ENTWÄSSERUNGSANLAGEN

HLSK - HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR, KÄLTE

Trinkwasserhygiene

- Probeentnahmeventile an kritischen Stellen
- Durchgeschliffene oder Ringleitungen zur Vermeidung von Stagnation
- Automatische Hygienespülung alle 72 Stunden (VDI/DVGW 6023)

Wasseraufbereitung

- Vollautomatische Enthärtungsanlage mit Leckageschutz

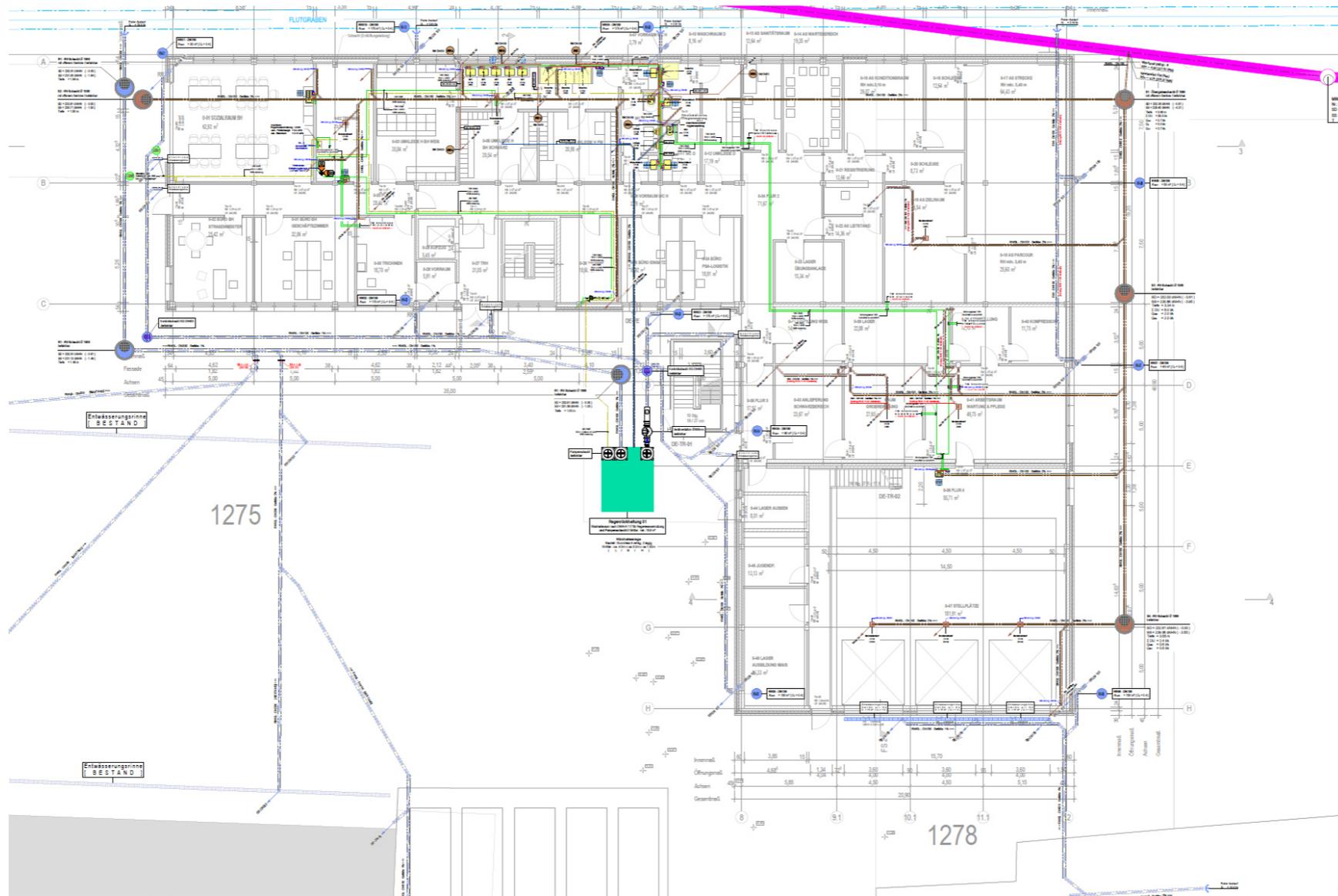
Regenwassernutzung

- Verwendung für Toilettenspülung und Gartenbewässerung
- Ausgestattet mit Sicherheitstrennstation und separatem Leitungsnetz

SANITÄR- & ENTWÄSSERUNGSANLAGEN

HLSK - HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR, KÄLTE

Beispiel:
Sanitär Erdgeschoss



MSR / GEBÄUDEAUTOMATION

HLSK - HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR, KÄLTE

Kommunikation und Integration

- Buskommunikationssystem: KNX, von ELT geplant
- Integration: Über BACnet Gateway
- Informationsschwerpunkt: Alle Regel- und Steuereinheiten der HLSK zusammengeführt
- Autarke Lüftungsregelung: Übergabe von Sollwerten und Störmeldungen

Regelkomponenten

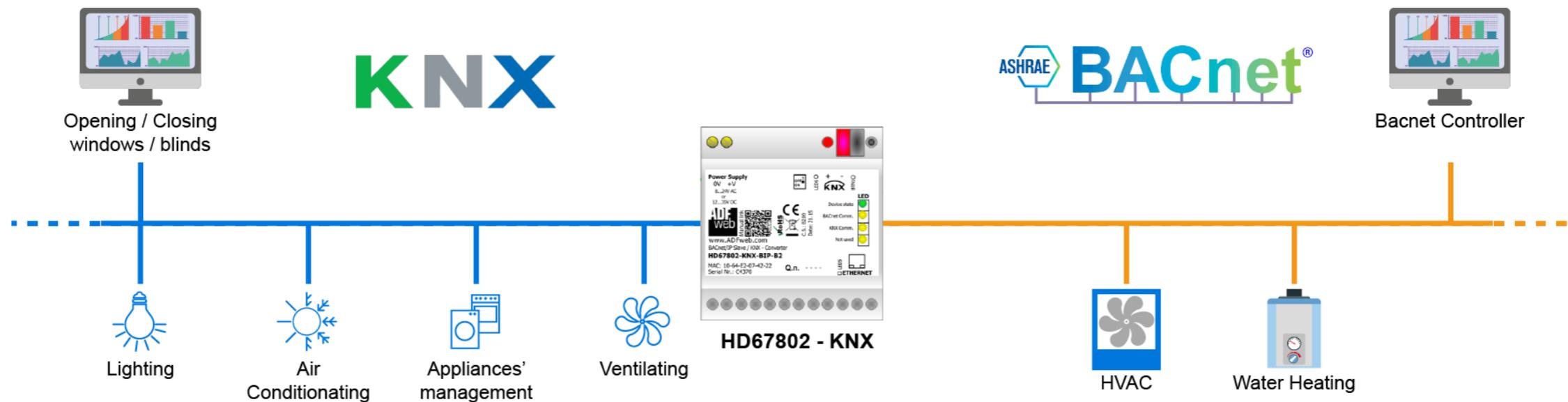
- Lüftungsregelkomponenten: Separat mittels BACnet angesteuert/integriert
- Verbrauchsmesseinheiten: Ebenfalls mittels BACnet integriert

Anforderungen nach GEG 2024

- Automationsgrad B: Gemäß DIN V 18599 für Wärme- und Kälteanlagen

MSR / GEBÄUDEAUTOMATION

HLSK - HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR, KÄLTE



- Sensor- und Messdaten
 - Präsenz, CO2, Feuchte, Temperatur
- Raumbedieneinheiten
- Stellantriebe (FBH)



Anlagentechnik

- Lüftung
- Heizung
- Klima

KOSTENSTEIGERUNG

HLSK - HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR, KÄLTE

Vergleich Vorplanung (Q1 - 2023) zu Leistungsphase 3 (Q1 - 2024)

- *Kostensteigerung: 183.793,57 EUR (netto)*
- *Gründe: Allgemeiner Anstieg der Baukosten, Änderungen, zusätzliche Anforderungen*
- **KG420 - Wärmeversorgungsanlage**
 - Erhöhung: 72.569,53 EUR (netto)
 - Gründe: Preissteigerung der Erdsonden von 105-118 EUR auf 135-145 EUR
- **KG430 - Raumluftechnische Anlagen**
 - Erhöhung: 11.556,99 EUR (netto)
 - Gründe: Zusätzliche Lüftungsanforderungen der Atemschutzstrecke, Abgas-Schienensystem Fahrzeughalle
- **KG480 - Gebäudeautomation**
 - Erhöhung: 61.517,00 EUR (netto)
 - Gründe: Neues GEG 2024, Erfüllung des Automationsgrads B gemäß DIN V 18599 für Wärme- und Kälteanlagen
- **KG411/511 - Abwasseranlagen**
 - Erhöhung: 32.102,00 EUR (netto)
 - Gründe: Änderung der Grundleitungsführung, Verdreifachung der Betonschächte und Begleitmaßnahmen

FAZV – PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

KOSTENBERECHNUNG

Qualifizierte Kostenberechnung 1. Quartal 2024 (brutto)

KG 200 Nichtöffentliche Erschließung und Abbruchkosten	132.957,75 €
KG 300 Hochbau	5.653.712,63 €
KG 400 Technische Gebäudeausrüstung HLS+ELT (beides inkl. GLT)	2.217.364,00 €
KG 500 Freianlagen	626.469,09 €
KG 600 Ausstattung	557.406,74 €
Sonstiges (Ersatzneubau, Trafo, Interim, Umzug)	601.495,94 €
KG 200-600	9.187.910,20 €
KG 700 Baunebenkosten	2.296.977,55 €
Neubau Gesamt	12.086.383,70 €

FAZV – PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

KOSTENGEGENÜBERSTELLUNG

Qualifizierte Kostenberechnung Q1/2024 – Übersicht Gesamtkosten (brutto)

	Kostenschätzung (FMP) Vorplanung I. Quartal 2023	Kostenberechnung (FMP) Entwurfsplanung I. Quartal 2024
Summe Neubau (KG 200-700)	10.872.061,61 €	12.086.383,70 €
Indexsteigerung von Q1/2023 auf Q1/2024	821.826,68 €	
Summe Neubau (KG 200-700)	11.202.335,02 €	12.086.383,70 €
Differenz		884.048,68 €
In Prozent		7,31 %

FAZV – PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

KOSTENGEGENÜBERSTELLUNG

Qualifizierte Kostenberechnung Q1/2024 – Übersicht Gesamtkosten (brutto)

	Grobkostenschätzung (LRA) IV. Quartal 2021	Kostenberechnung (FMP) Entwurfsplanung I. Quartal 2024
Summe Neubau (KG 200-700)	9.465.413,51 €	12.086.383,70 €
Indexsteigerung von Q4/2021 auf Q1/2024	2.621.611,42 €	
Summe Neubau (KG 200-700)	12.087.024,93 €	12.086.383,70 €
Differenz		- 641,23 €
In Prozent		- 0,005 %

FAZV – PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

EINSPARMÖGLICHKEITEN

Optionen zur Einsparung	Kosten (brutto)
1. Regenwassernutzungsanlage	
1.1 komplett	- 29.750,00 €
1.2 nur Anteil zu häuslicher Nutzung (WC-Spülung)	- 11.900,00 €
2. Reduktion der Bänderung im Sichtmauerwerk	- 9.500,00 €
3. Umstellung Schiebetürelement (EG Sozialraum) auf Festverglasung mit einflügeliger/ doppelflügeliger Türe	- 4.500,00 €
4. Eingang Feuerwehr: Zwei Eingangstüren mit Lichtausschnitt statt Oberlichter (inkl. Sonnenschutz)	- 4.299,47 €
5. Zurückstellung der Ausführung der Containerüberdachung (die Genehmigungsplanung wird dafür im Rahmen des Projekts noch erstellt)	- 89.131,18 €
Summe	- 137.180,65 €

FAZV – PROJEKTSTAND ENTWURFSPLANUNG

BESCHLUSSVORSCHLAG

1. Der Kreisausschuss erteilt entsprechend der Empfehlung der Verwaltung die Freigabe der Entwurfsplanung für den Neubau des Feuerwehrausbildungszentrums mit Verwaltungsbau am Bauhof Niederwerrn mit Gesamtprojektkosten in Höhe von **12.086.383,70 €** inkl. der derzeit gültigen MwSt.
2. Die Einsparoptionen sollen dabei wie folgt umgesetzt werden:
 - 1.2 Regenwassernutzungsanlage – Entfall Anteil zur häuslichen Nutzung (WC-Spülung) in Höhe von **11.900,00 €**,
 2. Reduktion der Bänderung im Sichtmauerwerk in Höhe von **9.500 €**,
 3. Umstellung Schiebtürelement (EG Sozialraum) auf Festverglasung mit einflügeliger / doppelflügeliger Türe in Höhe von **4.500,00 €**,
 4. Eingang Feuerwehr: Zwei Eingangstüren mit Lichtausschnitt statt Oberlichter (inkl. Sonnenschutz) in Höhe von **4.299,47 €**
3. Die Verwaltung wird auf dieser Grundlage mit der Ausarbeitung der Genehmigungs-, der Ausführungsplanung, der Ausschreibung und Durchführung der Vergabeverfahren sowie der baulichen Umsetzung beauftragt.
4. Der Landrat wird ermächtigt, auch bei Auftragswerten über 75.000 €, die Leistung an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT.

